

# **101. Änderung des Flächennutzungsplans**

der Universitätsstadt Siegen

im Stadtteil Breitenbach

## **Stellungnahmen**

aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger  
öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 und 2 BauGB und der  
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund

Stadt Siegen  
Stadtplanung  
Postfach 10 03 52  
57003 Siegen



Abteilung 6 Bergbau und  
Energie in NRW

Datum: 10. Juli 2019  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
65.52.1-2019-425  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Herr Habicht  
joerg.habicht@bezreg-  
arnsberg.nrw.de  
Telefon: 02931/82-3651  
Fax: 02931/82-47219

Dienstgebäude:  
Goebenstraße 25  
44135 Dortmund

## 101. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen

Frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB

Ihr Schreiben vom 28.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorbezeichnete Planmaßnahme befindet sich über dem auf Kupfer- und Zinkerz verliehenen, inzwischen erloschenen Bergwerksfeld „Port Arthur“. Die letzte Eigentümerin dieses Bergwerksfeldes ist nach meinen Erkenntnissen nicht mehr erreichbar. Eine entsprechende Rechtsnachfolgerin ist hier nicht bekannt.

Ausweislich der derzeit hier vorliegenden Unterlagen ist im Bereich des Plangebietes kein Abbau von Mineralien dokumentiert. Danach ist mit bergbaulichen Einwirkungen nicht zu rechnen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Hauptsitz:  
Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de  
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:  
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr  
13:30 – 16:00 Uhr  
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW  
bei der Helaba:  
IBAN:  
DE27 3005 0000 0004 0080 17  
BIC: WELADED

Umsatzsteuer ID:  
DE123878675



**Bearbeitungshinweis:**

Abteilung 6 Bergbau und  
Energie in NRW

Seite 2 von 2

Diese Stellungnahme wurde bezüglich der bergbaulichen Verhältnisse auf Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes erarbeitet. Die Bezirksregierung Arnsberg hat die zugrunde liegenden Daten mit der zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben erforderlichen Sorgfalt erhoben und zusammengestellt. Die fortschreitende Auswertung und Überprüfung der vorhandenen Unterlagen sowie neue Erkenntnisse können zur Folge haben, dass es im Zeitverlauf zu abweichenden Informationsgrundlagen auch in Bezug auf den hier geprüften Vorhabens- oder Planbereich kommt. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Daten kann insoweit nicht übernommen werden. Soweit Sie als berechnete öffentliche Stelle Zugang zur Behördenversion des Fachinformationssystems „Gefährdungspotenziale des Untergrundes in NRW“ (FIS GDU) besitzen, haben Sie hierdurch die Möglichkeit, den jeweils aktuellen Stand der hiesigen Erkenntnisse zur bergbaulichen Situation zu überprüfen. Details über die Zugangs- und Informationsmöglichkeiten dieses Auskunftssystems finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg ([www.bra.nrw.de](http://www.bra.nrw.de)) mithilfe des Suchbegriffs „Behördenversion GDU“. Dort wird auch die Möglichkeit erläutert, die Daten neben der Anwendung ebenfalls als Web Map Service (WMS) zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag:

(Habicht)



**Schneider, Patrick**

---

**Von:** Steimann-Menne, Martina <Martina.Steimann-Menne@bra.nrw.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 30. Juli 2019 10:41  
**An:** Schneider, Patrick  
**Cc:** Heyn, Benjamin  
**Betreff:** 101. Änderung FNP Stadt Siegen; Aufstellung B-Plan Nr. 431 "Reitstall Daub"

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Erledigt

Sehr geehrter Herr Schneider,

mit Schreiben vom 28. Juni 2019 haben Sie mir die Unterlagen zu den Planverfahren 101. Änderung des FNP der Stadt Siegen sowie Aufstellung des B-Plans Nr. 431 „Reitstall Daub“ mit der Bitte um bauplanungsrechtliche Prüfung zugeleitet.

Nach kursorischer Prüfung der Unterlagen ist – unbeschadet meiner späteren Entscheidung nach § 6 BauGB – aus bauplanungsrechtlicher Sicht Folgendes anzumerken.

101. FNP-Änderung

- Planzeichnung und Darstellungen:
  - Legende: Die Legende für den aktuellen FNP-Darstellungen sollte vervollständigt werden. Des Weiteren sollten die Rechtsgrundlagen angepasst werden.
  - Übersicht über Verfahrensschritte („Verfahrensleiste“): Die Punkte 1 und 8 sollten angepasst werden.
  - Sondergebiet für Erholung: In einem Sondergebiet / einer Sonderbaufläche, das / die der Erholung dient, i.S.v. § 10 Abs. 2 BauNVO ist grundsätzlich nur zeitweiliges Ferienwohnen zulässig. Insbesondere unzulässig ist hingegen das Dauerwohnen. Insofern widerspricht die beabsichtigte Darstellung der planerischen Intention, wonach auch Dauerwohnen ermöglicht werden soll. Vor diesem Hintergrund empfehle ich die Darstellung eines sonstigen Sondergebiets bzw. einer sonstigen Sonderbaufläche gemäß § 11 BauNVO.
- Begründung:
  - Es werden verschiedene Begriffe in Bezug auf das Baugebiet bzw. die Bauflächen und dessen/deren Zweckbestimmungen genutzt. Die Ausführungen sollten vereinheitlicht werden.
  - Die Aussage, es seien keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten (S. 14), steht im Widerspruch zur festgestellten Kompensationspflicht gemäß § 1a Abs. 2 BauGB, da nur erhebliche Eingriffe einer Kompensationspflicht unterliegen. Die Aussage sollte angepasst werden.
  - Die Rechtsgrundlagen in der Begründung sollten angepasst werden (S. 17 Abb. 13).
- Umweltbericht:
  - Der Umweltbericht ist als gemeinsamer Umweltbericht für die 101. FNP-Änderung und den B-Plan Nr. 431 angelegt. I.d.R. erfolgt jedoch nur eine Bezugnahme zum B-Plan. Untersuchungen und Bewertungen zu potenziellen Umweltauswirkungen des FNP sollten ergänzt werden. Regelmäßig sind diese nicht identisch mit denen des B-Plans, da dieser zumeist nur einen Teil der Entwicklungsmöglichkeiten, die durch den FNP geschaffen werden, umfasst.
  - Es werden verschiedene Begriffe in Bezug auf das Baugebiet bzw. die Bauflächen und dessen/deren Zweckbestimmungen genutzt. Die Ausführungen sollten vereinheitlicht werden.

B-Plan Nr. 431 „Reitstall Daub“

- Die Übereinstimmung von Legende und Planzeichnung sollte geprüft und angepasst werden.
- Festsetzungen:
  - Sondergebiet für Erholung: siehe oben.
  - Textliche Festsetzung Nr. 3.2: Eine abweichende Bauweise muss im B-Plan konkret festgesetzt bzw. definiert werden.

- Begründung: Für die Zweckbestimmung der landwirtschaftlichen Flächen sollten städtebauliche Gründe i.S.d. § 1 Abs. 3 BauGB ergänzt werden.

#### Artenschutzprüfung

- Die Artenschutzprüfung liegt derzeit in Form von den Anlagen 1 -3 vor. Grundsätzlich muss für die FNP-Änderung zumindest Stufe 1 (Vorprüfung) formal abgearbeitet bzw. dokumentiert sein.

Die vorgenommene Prüfung erfolgte nur cursorisch, sodass die Stellungnahme keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Die Anpassung an Ziele der Raumordnung nach § 1 Abs. 4 BauGB war nicht Gegenstand meiner Prüfung. Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an die Kolleginnen und Kollegen des Dezernats 32 ([www.bra.nrw.de/3561109](http://www.bra.nrw.de/3561109)).

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A. Martina Steimann-Menne

Bezirksregierung Arnsberg  
Dez. 35 – Städtebau, Bauaufsicht, Bau-, Wohnungs-  
und Denkmalangelegenheiten sowie –förderung  
Seibertzstr. 2, 59821 Arnsberg  
Telefon: 02931 82-3409  
E-Mail: [martina.steimann-menne@bra.nrw.de](mailto:martina.steimann-menne@bra.nrw.de)



ESi | Postfach 100 352 | 57003 Siegen

AG 4/5-2 Stadtplanung  
Herrn Kobusinski

Ihr Ansprechpartner: Burkhard Winkel  
E-Mail: burkhard.winkel@esi-siegen.de

Zimmer: 6.13

Telefon: (0271) 3145-633  
Telefax: (0271) 3145-650

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen:

Datum: 12.07.2019

**Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung  
Beteiligung der Abteilungen im Hause  
-Ihre Email vom 01.07.2019-**

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplans und die FNP-Änderung bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.

Die Stadt Siegen ist mit Schreiben der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Siegen-Wittgenstein vom 05.04.2006 (siehe Anlage) von der Pflicht zur Abwasserbeseitigung gem. Landeswassergesetz NRW (ehem. § 53 Abs. 4 LWG) befristet bis 30.04.2026 freigestellt. Die Regelungen aus § 53 Abs. 4 finden sich im gültigen LWG NRW in § 46 Abs. 1 wieder.

Mit der v.g. Freistellung der Stadt Siegen ist gleichzeitig die Abwasserbeseitigungspflicht in gleichem Umfang auf den Nutzungsberechtigten, Herrn Friedrich Wilhelm Daub, für die Grundstücke, Gemarkung Breitenbach Flur 2 Flurstücke 65 und 66 übertragen worden.

Unter dem Aspekt der Regelungen im § 46 Abs. 1 LWG NRW, der derzeit befristeten Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bestehen keine Bedenken, wenn aufgenommen wird, dass auch zukünftig die Abwasserbeseitigungspflicht beim Nutzungsberechtigten liegt.

Für die Niederschlagswasserversickerung/-einleitung ist die wasserrechtliche Erlaubnis gem. § 10 WHG (ehem. § 7 WHG) erforderlich. Inwieweit die flächendeckend vorliegt entzieht sich meiner Kenntnis. Der im Zusammenhang mit der Niederschlagswasserbeseitigung zitierte § 51a LWG NRW ist mit dem Landeswassergesetz vom 08.07.2016, zuletzt geä. am 15.11.2016, entfallen. Eine Empfehlung von ESi zur Versickerung (siehe S. 21 Begründung) ist mir nicht bekannt und wird nicht ausgesprochen.

Siehe z.B. im B-plan, Textl. Hinweise Ziff. 3 und im Umweltbericht S.11.

gez. Winkel

**Hausanschrift**  
ESi-Betriebshof  
Goldammerweg 30  
57080 Siegen

**Postanschrift**  
Postfach 100 352  
57003 Siegen  
  
[www.esi-siegen.de](http://www.esi-siegen.de)

**Sprechzeiten**  
Mo-Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
Di+Do 14.00 - 16.00 Uhr  
Telefon (0271) 31 45-5  
Telefax (0271) 31 45-600

**Bankverbindung**  
Sparkasse Siegen  
IBAN: DE58 4605 0001 0030 0657 59  
BIC: WELADE1SIE



Universitätsstadt Siegen  
z.Hd. Herrn Kobusinski  
Stadtplanung  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen

Datum: 9. Juli 2019  
Unser Zeichen: nm  
Ansprechpartner(in): Nina Münker  
Telefon: 0271 3302-150  
Fax: 0271 3302-44150  
E-Mail: nina.muenker@siegen.ihk.de

**1. Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“**  
**2. 101. Änderung Flächennutzungsplan-Änderung**  
Stellungnahme gem. § 4 (1) BauGB

Sehr geehrter Herr Kobusinski,

zu den oben genannten Plänen nimmt die Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) wie folgt Stellung:

Weder gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes, noch gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes bestehen aus Sicht der Wirtschaft Bedenken.

Die vorläufigen Begründungen zu beiden Plänen legen nachvollziehbar dar, dass die Planungen erforderlich und zweckmäßig sind. Die IHK teilt die Ansicht, dass der Hof als Wirtschafts- und Freizeitstandort das entsprechende Angebot im Bereich der Stadt Siegen bereichert. Insofern ist erstrebenswert, den Betriebsstandort zu sichern. Zum einen durch die Vereinfachung zukünftiger Marktanpassungen und zum anderen durch die Möglichkeit, für nachfolgende Generationen Wohnraum zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen,  
im Auftrag

Nina Münker

# NABU

NABU-Siegen-Wittgenstein · Am Buchholz 1 · 57319 Bad Berleburg

Stadt Siegen  
Postfach 100352  
57003 Siegen

## Kreisverband Siegen- Wittgenstein e.V.

Michael Düben

Am Buchholz 1  
57319 Bad Berleburg  
Naturschutzreferent  
Tel.: 02751/5512  
e-mail: [michael.dueben@gmx.de](mailto:michael.dueben@gmx.de)  
Bad Berleburg, den 9.7.2019

Betr.: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“, 101. FNP-Änderung der  
Universitätsstadt Siegen, Ihr Schreiben vom 28. Juni 2019  
Hier: Stellungnahme des nach LNatSchG NRW anerkannten Naturschutzverbandes  
NABU; Labü: SI-398/19.

Sehr geehrter Herr Kobusinski ([p.kobusinski@siegen.de](mailto:p.kobusinski@siegen.de))

der vorgesehene B-Plan lässt dem Investor sehr viele Planmöglichkeiten.  
Es können 7225 qm Fläche bebaut werden, nachrichtlich sollen mittelfristig 6  
Baumaßnahmen mit einer Fläche von 2588 qm realisiert werden.  
Daher kann laut Gutachten die abschließende Prüfung artenschutzrechtlicher Tatbestände erst  
auf der Ebene der Bau- bzw. Abriss-Genehmigung von Gebäuden erfolgen, Umweltbericht  
Seite 10.  
Deshalb muss im B-Plan unter „**textliche Festsetzungen**“ aufgenommen werden, **dass die  
Bau- bzw. Abriss-Genehmigung von Gebäuden erst nach abschließender Prüfung  
artenschutzrechtlicher Tatbestände erteilt werden kann.**  
Durch den B-Plan werden durchaus planungsrelevante Fledermaus- und Vogelarten betroffen  
sein. Daher wurden neben Vermeidungsmaßnahmen im B-Plan unter „7. Artenschutz“ auch  
textliche Hinweise aufgenommen.

Bedingt durch die Lage im LSG und entsprechend dem Charakter einer dörflichen Hofstelle  
müssen diese Hinweise eigentlich als Muss-Bestimmung festgesetzt werden.  
Die Durchführung der Artenschutzmaßnahmen sind dem Investor durchaus zuzumuten und  
erhöhen zugleich die Attraktivität und den Erlebniswert des Standortes für  
Erholungssuchende.

Ebenfalls müssen die unter „**8. Pflanzgebot**“ aufgeführten **Maßnahmen zur Durchführung  
festgesetzt werden.**

Das Planvorhaben befindet sich ja eigentlich im LSG der Stadt Siegen in einer  
Landschaftsbildeinheit mit herausragender Bedeutung für das Landschaftsbild.  
Die unter dem Stichwort „Pflanzgebot“ definierten Maßnahmen dienen dazu, die Eingriffe in  
das Landschaftsbild zu vermindern, auch weil der B-Plan eine sehr großflächige Versiegelung  
zulässt.  
Auch die Maßnahmen zum Pflanzgebot sind dem Investor zumutbar, da sie insgesamt den  
Erholungswert des Gebietes steigern.



Die Durchführung dieser zusätzlichen Artenschutzmaßnahmen und die Erfüllung des Pflanzgebotes können bei der Kompensation durch Ökopunkte berücksichtigt werden..

Mit freundlichen Grüßen

Michael Düben



## Niederschrift zur Internet-Planauskunft der Westnetz GmbH

Kontakt: [planauskunft-online@westnetz.de](mailto:planauskunft-online@westnetz.de)

Auskunft über die Lage von Versorgungseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich der Westnetz GmbH

Niederschrift Nr.: rr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-db1bd6364b9d.pdf

Angefordert am: 12.02.2019 14:38

Name des Nutzers: Stadt Siegen Stadtplanung

Vertreten durch Frau/Herr: Kapitza

Verwendungszweck: Planung

Projektname: BPlan 451 "Reiterhof Daub"

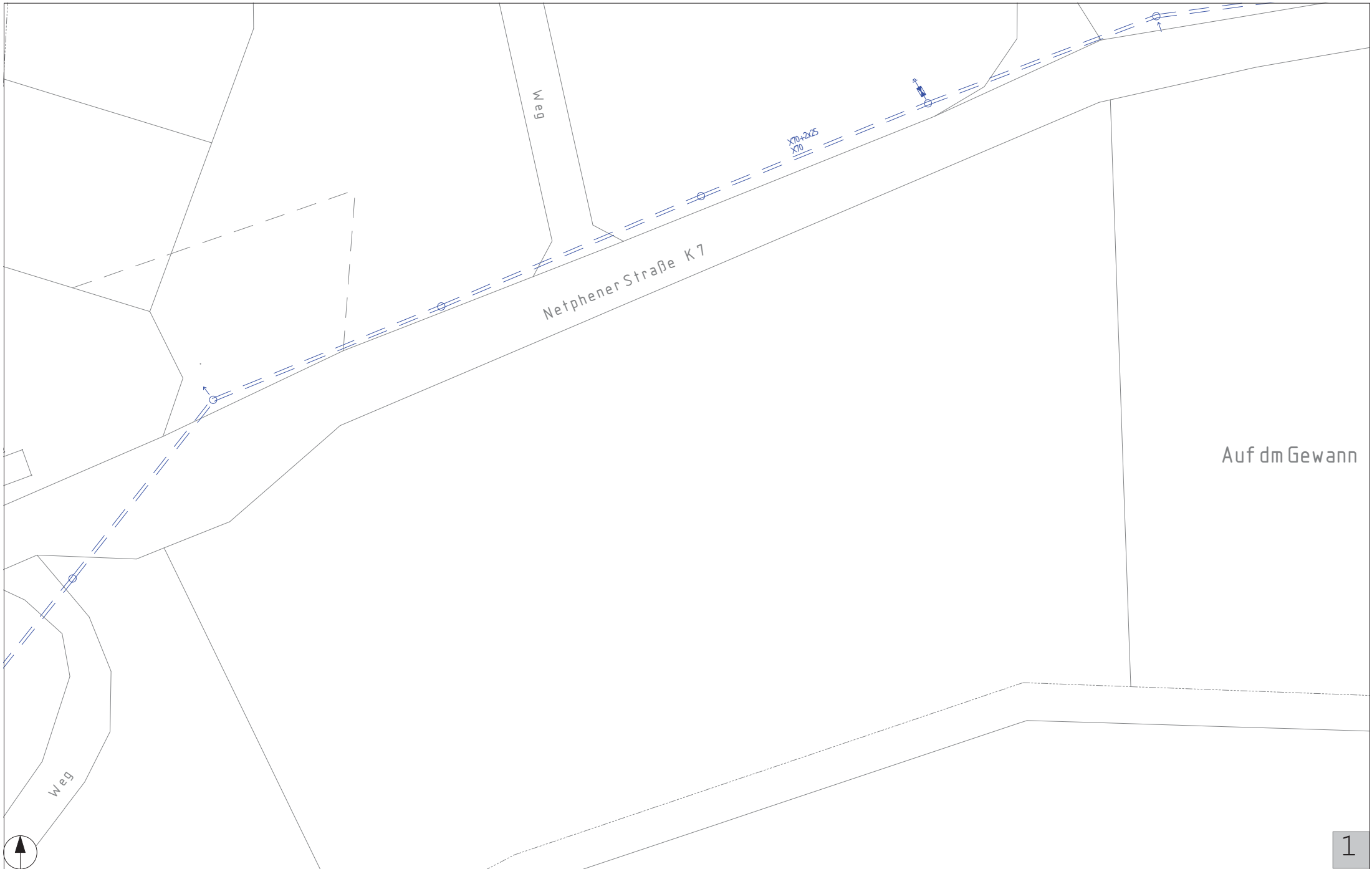
Ortsangabe zur Maßnahme: Siegen

Beginn der Baumaßnahme: 12.03.2019

GK-Koordinatenbereich der Auskunft:

3436673.36 5639991.00 3436878.36 5640121.00/0.0 3436865.86 5640092.88 3437070.86 5640222.88/0.0  
3436982.11 5640201.63 3437187.11 5640331.63/0.0 3437029.61 5640079.75 3437234.61 5640209.75/0.0  
3437019.61 5639969.13 3437224.61 5640099.13/0.0 3436968.98 5639846.00 3437173.98 5639976.00/0.0  
3436845.23 5639968.50 3437050.23 5640098.50/0.0 3436772.73 5639871.63 3436977.73 5640001.63/0.0





		Online - Planauskunft <small>rr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-d61bd6364b9d.pdf</small>	
<p>Maßstab : 1:500 Verwendungszweck : Planung Ort : Siegen Straße : In der Feuersbach Druckdatum : 12.02.2019      Sparte: Strom (L)</p>		<p>In Bereichen mit Linien oder Flächen in Orange ist eine gesicherte Online- Auskunft nicht möglich. Bitte wenden Sie sich an das zuständige RZ!</p>	



Maßstab	: 1: 500
Verwendungszweck	: Planung
Ort	: Siegen
Straße	: In der Feuersbach
Druckdatum	: 12.02.2019      Sparte: Strom (2)

In Bereichen mit Linien oder Flächen in Orange ist eine gesicherte Online-Auskunft nicht möglich. Bitte wenden Sie sich an das zuständige RZ!





In der Feuersbach



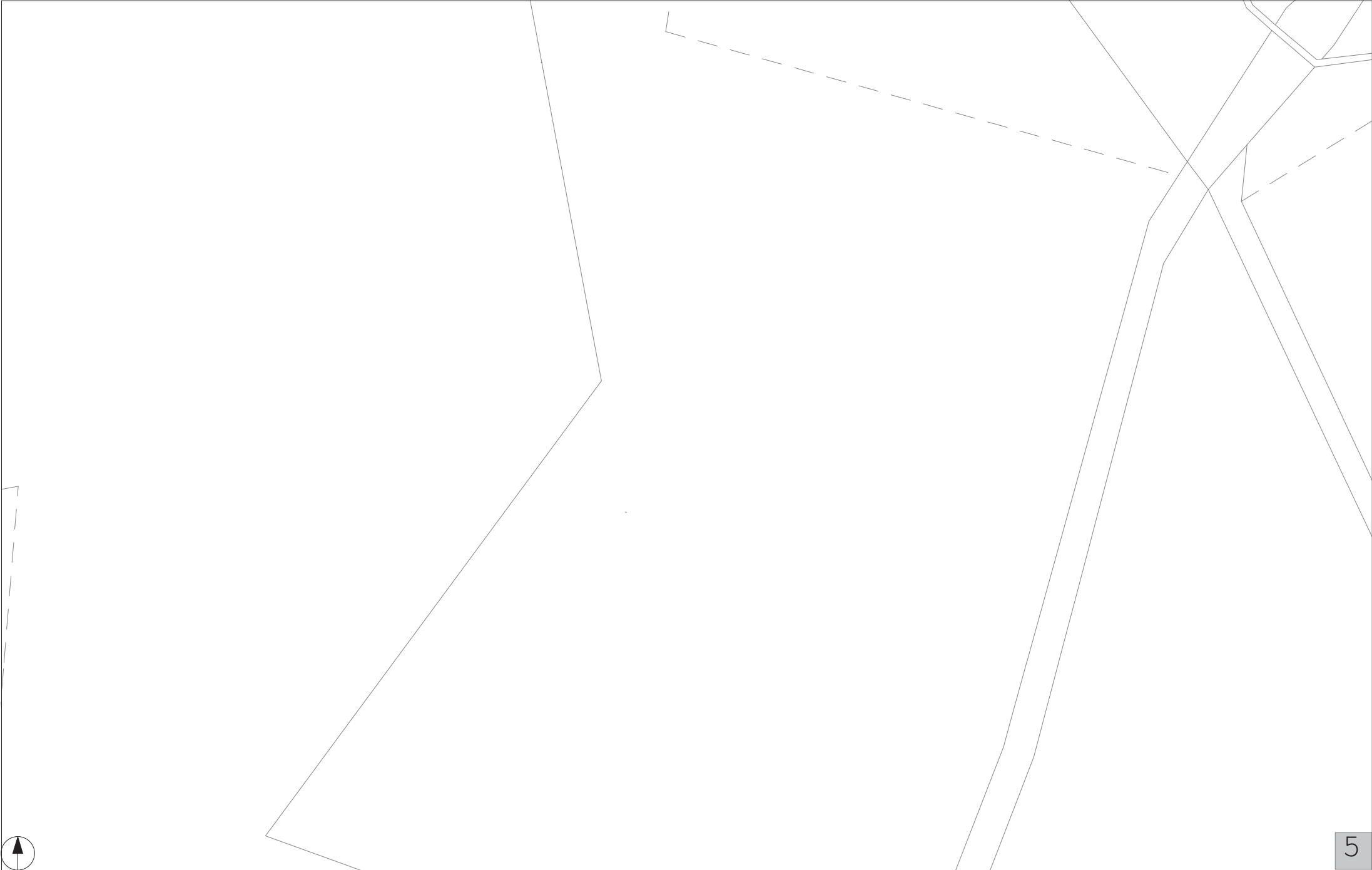
Maßstab : 1:500  
Verwendungszweck : Planung  
Ort : Siegen  
Straße : In der Feuersbach  
Druckdatum : 12.02.2019      Sparte: Strom (4)

Online - Planauskunft  
xr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-db1bd6364b9d.pdf



In Bereichen mit Linien oder Flächen  
in Orange ist eine gesicherte Online-  
Auskunft nicht möglich. Bitte wenden  
Sie sich an das zuständige RZ!





5



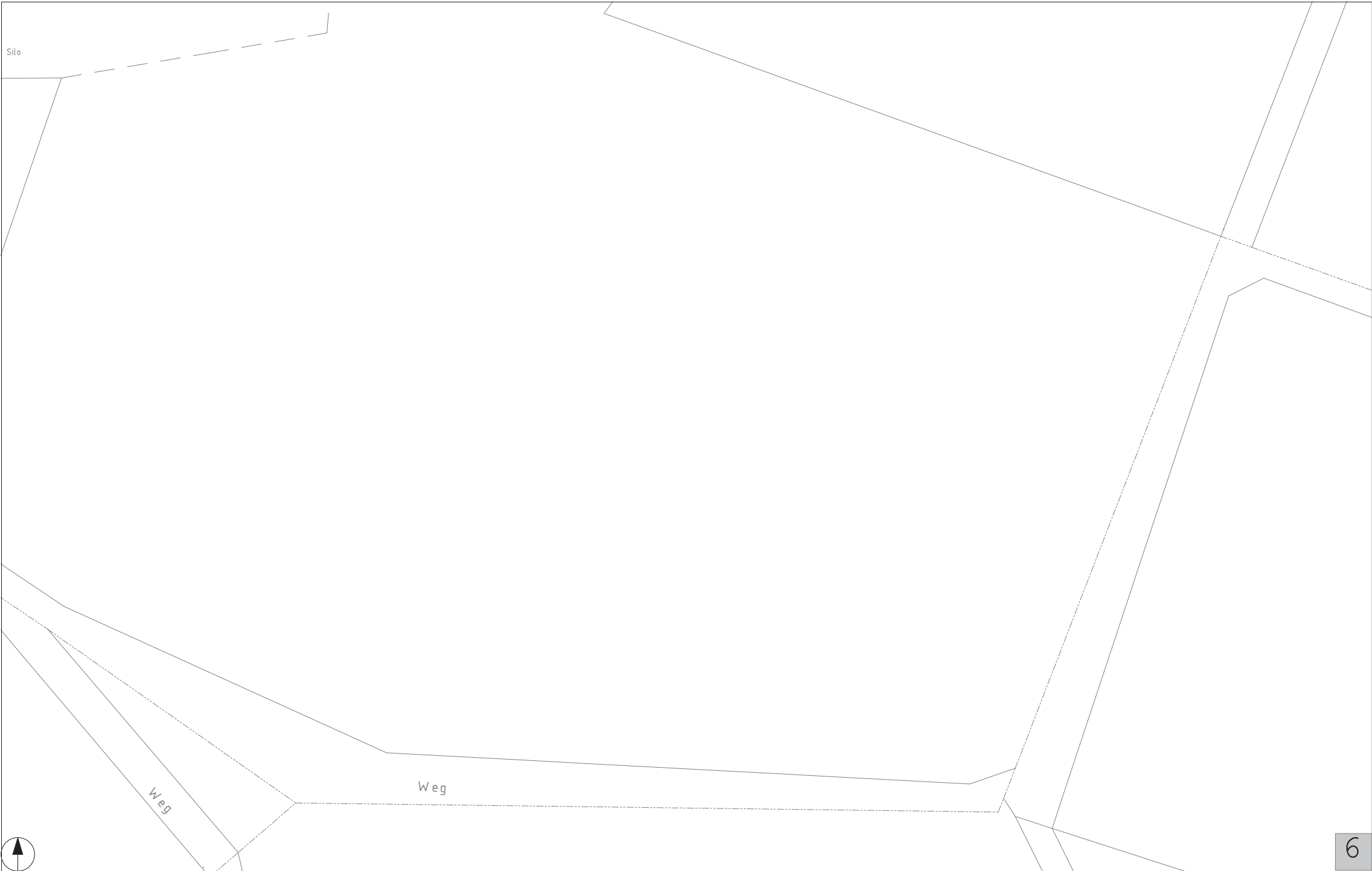
Online - Planauskunft  
rr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-db1bd6364b9d.pdf

Maßstab : 1:500  
Verwendungszweck : Planung  
Ort : Siegen  
Straße : In der Feuersbach  
Druckdatum : 12.02.2019 Sparte: Strom (5)

In Bereichen mit Linien oder Flächen  
in Orange ist eine gesicherte Online-  
Auskunft nicht möglich. Bitte wenden  
Sie sich an das zuständige RZ!







		Online - Planauskunft rr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-db1bd6364b9d.pdf	
		<div> <div>Maßstab</div> <div>: 1:500</div> </div> <div> <div>Verwendungszweck</div> <div>: Planung</div> </div> <div> <div>Ort</div> <div>: Siegen</div> </div> <div> <div>Straße</div> <div>: In der Feuersbach</div> </div> <div> <div>Druckdatum</div> <div>: 12.02.2019</div> </div> <div> <div>Sparte:</div> <div>Strom (6)</div> </div>	<div> <div> <div></div> <div></div> </div> <div> <div>In Bereichen mit Linien oder Flächen</div> <div>in Orange ist eine gesicherte Online-</div> <div>Auskunft nicht möglich. Bitte wenden</div> <div>Sie sich an das zuständige RZ!</div> </div> </div> <div> </div>

Auf dm Gewinn

In der Feuersbach

0020

0030

K0025

15

Maßstab : 1:500  
Verwendungszweck : Planung  
Ort : Siegen  
Straße : In der Feuersbach  
Druckdatum : 12.02.2019 Sparte: Strom (7)

Online - Planauskunft  
rr/1549978713307-e45b7d0d-f4c7-4ecd-a36e-db1bd6364b9d.pdf

In Bereichen mit Linien oder Flächen  
in Orange ist eine gesicherte Online-  
Auskunft nicht möglich. Bitte wenden  
Sie sich an das zuständige RZ!





**Schneider, Patrick**

---

**Von:** Loth, Armin <Armin.Loth@svb-siegen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 12. Juli 2019 13:19  
**An:** Schneider, Patrick  
**Betreff:** AW: Stadt Siegen, BPlan 431 "Reitstall Daub", 101. FNP-Änderung

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Versorgung mit Trinkwasser kann durch die Siegener Versorgungsbetriebe derzeit nicht sichergestellt werden. Da der Bebauungsplan weiterhin Außenbereich bleibt, besteht zur Erschließung keine Verpflichtung aus dem Konzessionsvertrag. Eine Einzelfallbezogene vertragliche Regelung könnte möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Von: [Göttert, Regine](#)  
An: [Kobusinski, Patrick](#)  
Thema: Bebauungsplan Nr. 431 "Reitstall Daub" und 101. FNP-Änderung - WVS NICHT BETROFFEN  
Datum: Mittwoch, 3. Juli 2019 10:50:24

---

## Bebauungsplan Nr. 431 "Reitstall Daub" und 101. FNP-Änderung

Ihr Zeichen:

Ihr Datum: 28. Juni 2019

Unser Zeichen: 6-0-56 / T10

Sehr geehrter Herr Kobusinski,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

In dem angezeigten Bereich in Breitenbach, „Reitstall Daub“ sind keine Versorgungsleitungen des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein betroffen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an.

Freundliche Grüße

*Regine Göttert*  
Technische Abteilung

Wasserverband Siegen-Wittgenstein  
Einheitsstraße 23  
57076 Siegen  
Telefon +49 271 7096-47  
Telefax +49 271 71098  
[r.goettert@wvs.nrw](mailto:r.goettert@wvs.nrw)  
[www.wvs.nrw](http://www.wvs.nrw)  
Steuer-Nr. 342/5820/2846, USt.IdNr. DE 126572125



Bitte denken Sie an die Umwelt - müssen Sie diese E-Mail wirklich ausdrucken?

**DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH**

Postfach 10 00, 58086 Hagen

Universitätsstadt Siegen

Der Bürgermeister

Postfach 100352

57003 Siegen

<b>REFERENZEN</b>	TNL West, PTI33
<b>ANSPRECHPARTNER</b>	Ludger Staljan
<b>TELEFONNUMMER</b>	0271 708 6041
<b>DATUM</b>	01.07.2019
<b>BETRIFFT</b>	Stadt Siegen, BPlan 431 "Reitstall Daub", 101. FNP-Änderung

Sehr geehrter Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung der Unterlagen zu dem oben genannten Vorgang.

Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, die aus beigefügtem Plan ersichtlich sind.

Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben.

Wir bitten, die Verkehrswege so an die vorhandenen umfangreichen Telekommunikationslinien der Telekom anzupassen, dass diese Telekommunikationslinien nicht verändert oder verlegt werden müssen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten. Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht behindert werden.

**DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH**

Hausanschrift: Untere Industriestr. 20, 57250 Netphen | Besucheradresse: Untere Industriestr. 20, 57250 Netphen

Postanschrift: Postfach 10 00, 5 80 86 Hagen | Pakete: Postfach 10 00, 5 80 86 Hagen

Telefon: 02331 203 3700 | Telefax: 02331 203 3709 | E-Mail: [info@telekom.xy](mailto:info@telekom.xy) | Internet: [www.telekom.xy](http://www.telekom.xy)

Konto: Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 248 586 68 | IBAN: DE17 5901 0066 0024 8586 68 | SWIFT-BIC: PBNKDEFF590

Aufsichtsrat: Niek Jan van Damme (Vorsitzender) | Geschäftsführung: Walter Goldenits (Vorsitzender), Maria Stettner, Dagmar Vöckler-Busch

Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn | UStIdNr. DE 814645262



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

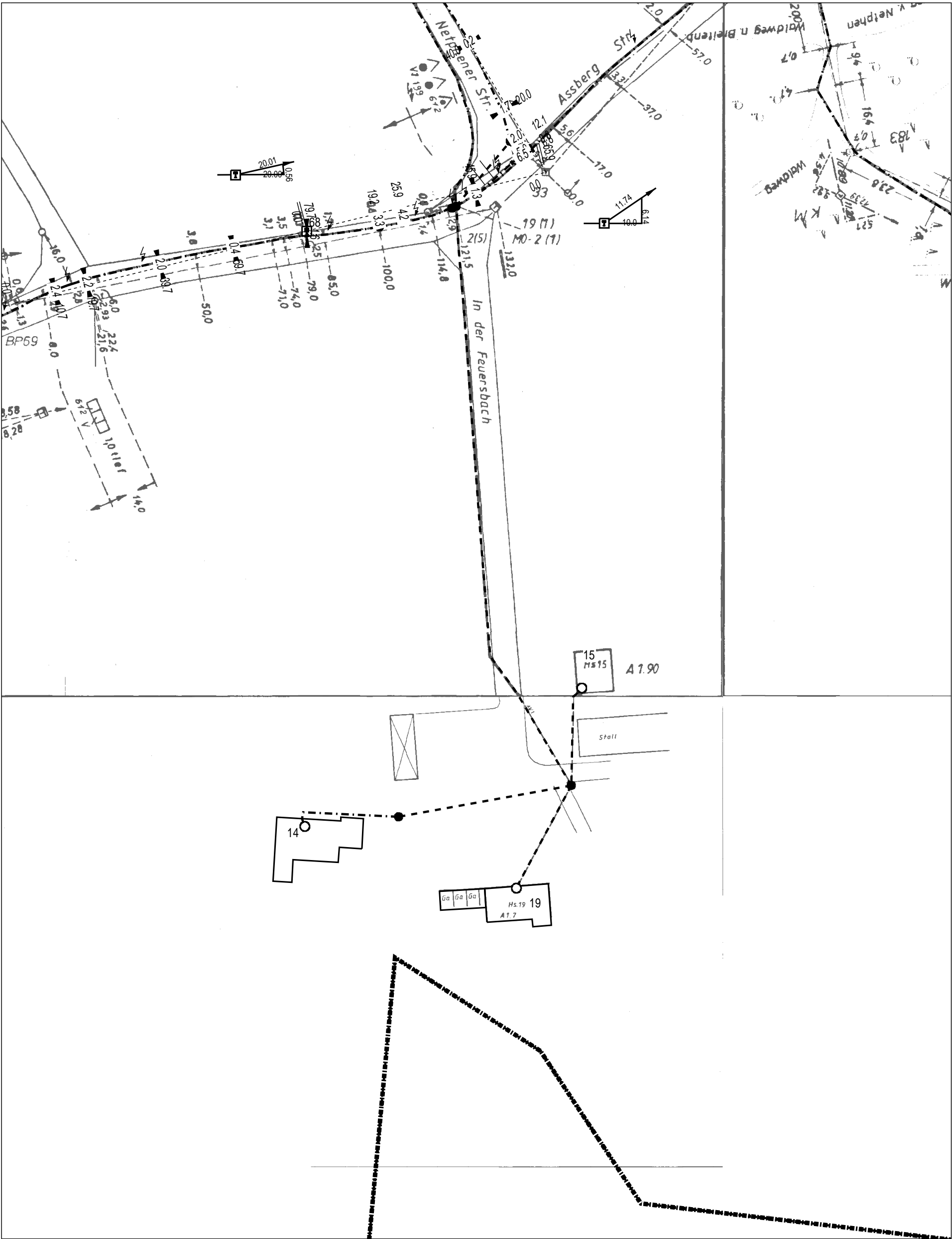
DATUM 01.07.2019  
EMPFÄNGER Stadt Siegen  
SEITE 2

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Ludger Staljan

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Staljan', written over the printed name.



AT/Vh-Bez.: Kein aktiver Auftrag		AT/Vh-Nr.: Kein aktiver Auftrag	
TI NL	West		
PTI	Hagen		
ONB	Siegen, Deuz		
Bemerkung:		AsB	2, 6
		VsB	
		Name	Staljan Ludger PTI32 Siege
		Datum	01.07.2019
		Sicht	Lageplan
		Maßstab	1:1000
		Blatt	1





**Kreis  
Siegen-Wittgenstein**  
Der Landrat

Postanschrift: Kreis Siegen-Wittgenstein • 57069 Siegen

**Amt für Bauen und Immissionsschutz**

Dienstgebäude:  
Koblenzer Straße 73  
57072 Siegen

Stadt Siegen  
Postfach 10 03 52  
57003 Siegen



**Ihr Ansprechpartner:**  
Dieter Niwar  
Zimmer: 823  
Telefon: 0271 333-1840  
Telefax: 0271 333-291924  
E-Mail: d.niwar@siegen-wittgenstein.de  
toeb@siegen-wittgenstein.de

29. Juli 2019

Mein Zeichen:  
61.72.10

Ihr Zeichen:

**101. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen  
im Stadtteil Breitenbach  
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein als Träger  
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**

Servicezeiten:  
montags-freitags  
jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 28.06.19 wird zu der oben genannten städtebaulichen Maßnahme als

Untere Wasserbehörde  
Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Untere Bodenschutzbehörde  
Untere Naturschutzbehörde  
Fachgebiet Immissionsschutz

wie folgt Stellung genommen:

# **1. Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde**

Bezüglich der wasserrechtlichen Belange wird auf die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ verwiesen.

# **2. Stellungnahme der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde**

Die seitens der Stadt Siegen zur Verfügung gestellten Unterlagen wurden zur Kenntnis genommen. Anregungen und Hinweise werden zum jetzigen Zeitpunkt von hier nicht gegeben. Ich bitte die untere Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde am weiteren Verfahren zu beteiligen.

Zentrale:  
Telefon: 0271 333-0  
Telefax: 0271 333-2500

www.siegen-wittgenstein.de  
post@siegen-wittgenstein.de  
post@siegen-wittgenstein.de-mail.de

Bushaltestellen:  
Kochs Ecke und Kreishaus  
Hbf. ca. 10 Minuten Fußweg

Bankverbindung:  
Sparkasse Siegen  
IBAN:  
DE54 4605 0001 0000 0100 90  
SWIFT/BIC:  
WELADED1SIE

Volksbank in Südwestfalen eG  
IBAN:  
DE69 4476 1534 0755 0005 01  
SWIFT/BIC:  
GENODEM1NRD

Umsatzsteuer-Nr.  
342/5811/0883



**Siegen-Wittgenstein**  
in Südwestfalen

### **3. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde**

Folgende Hinweise sind zum derzeitigen Stand der Planung zu geben:

1. Innerhalb des Änderungsbereiches befinden sich nach Kenntnisstand der Unteren Naturschutzbehörde 3 im Zusammenhang mit im Bereich der Reitanlage erfolgten Baumaßnahmen festgesetzte Ausgleichspflanzungen, welche demnach einer Berücksichtigung im Zuge der Bebauungsplanaufstellung bedürfen (vgl. Baugenehmigungs-Az. 10347.91 00, 10501.94 00 sowie 10220.93 02).
2. Der Planungsraum befindet sich vollumfänglich im Geltungsbereich des über den Landschaftsplan Siegen ausgewiesenen Landschaftsschutzgebietes Siegen.  
Entsprechend § 20 (4) LNatSchG NRW treten der Umsetzung von späteren Bebauungsplänen entgegenstehende Bestimmungen des Landschaftsplanes Siegen (u.a. Bauverbot im Bereich des Landschaftsschutzgebietes) nur dann mit Rechtskraft des Bebauungsplanes außer Kraft, wenn die Untere Naturschutzbehörde im Zuge des zugehörigen Flächennutzungsplanverfahrens einer entsprechenden Darstellungsänderung nicht widersprochen hat (vgl. LBP / Ziffer 3.1).  
Eine Berücksichtigung der im Umweltbericht, im Landschaftspflegerischen Begleitplan sowie in der Artenschutzprüfung formulierten und naturschutzrechtlich erforderlichen Minderungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahme ist somit im Zuge der weiteren Planungsschritte grundlegende Voraussetzung für die notwendige fachbehördliche Zustimmung.

### **4. Stellungnahme des Fachgebietes Immissionsschutz**

Aus der Sicht des Immissionsschutzes werden keine Anregungen vorgebracht.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dieter Niwar

Universitätsstadt Siegen  
Abteilung 4/5  
Stadtentwicklung und -planung und Liegenschaften

11. Juli 2019

AG ..... *ZTK* .....

Kreisstelle Siegen-Wittgenstein · Dünnefeldweg 13 · 59872 Meschede

Stadt Siegen  
Postfach 10 03 52

57003 Siegen

Universitätsstadt Siegen

11. 07. 2019 08 / 00

Gb..... Abtl.....

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

#### Kreisstelle

☐ Hochsauerland

Mail: meschede@lwk.nrw.de

☐ Olpe

Mail: olpe@lwk.nrw.de

☒ Siegen-Wittgenstein

Mail: siegen@lwk.nrw.de

Dünnefeldweg 13

59872 Meschede

Tel. 0291 9915-0, Fax -33

www.landwirtschaftskammer.de

Auskunft erteilt: Frau Biermann

Durchwahl: 54

Fax : 33

Mail : dorothee.biermann@lwk.nrw.de

Ihr Schreiben: per Mail

vom: 28.06.2019

54-St-Siegen-Breitenbach-BI.docx

Meschede 10.07.2019

### Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung; Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung

Aus landwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes und gegen die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen.

Im Auftrag

*(Signature)*

(Dr. Gerken)





Bezirksregierung  
Arnsberg



Bezirksregierung Arnsberg • Postfach 59817 Arnsberg  
Stadtentwicklung und -planung und Liegenschaften

Bürgermeister  
der Stadt Siegen 04. Sep. 2019  
Markt 2  
57072 Siegen

Universitätsstadt Siegen  
- 3. 09. 2019 - 8 / 0 0

durch den  
Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein  
Koblenzer Straße 73  
57072 Siegen

Datum: 27. August 2019  
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:  
32.02.01.01-10.10-F101  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Tielke, Dirk  
dirk.tielke@bra.nrw.de  
Telefon: 02931/82-2312  
Fax: 02931/82-40917

Dienstgebäude:  
Seibertstraße 2  
59821 Arnsberg

# **101. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen** Anpassung der o.g. Planungsabsicht an die Ziele der Raumordnung gemäß § 34 I LPIG NRW

Ihre Anfrage zur Anpassung der o.g. Planungsabsicht an die Ziele der  
Raumordnung vom 19.06.2019 (Eingang BR Arnsberg am 05.07.2019)

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die o. g. Planungsabsicht kann gem. § 34 I LPIG NRW eine Verein-  
barkeit mit den Erfordernissen der Raumordnung in Aussicht gestellt  
werden, wenn für die Planungsabsicht ein betrieblicher Zusammenhang  
mit der landwirtschaftlichen Betätigung begründet wird und die landwirt-  
schaftliche Betätigung als Hauptzweck aus der Zweckbestimmung des  
Planzeichens eindeutig hervorgeht. Zudem sind die Planungsunterlagen  
um Aussagen zu den Themen Freiraumschutz, Freiraumfunktionen und  
Bodenschutz zu ergänzen.

## **Begründung der raumordnerischen Beurteilung**

Für den angestrebten Änderungsbereich trifft der Regionalplan Arnsberg  
Teilabschnitt Oberbereich Siegen die zeichnerische Festlegungen „All-  
gemeine Freiraum- und Agrarbereiche“ (AFAB) und die überlagernde  
Festlegung „Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung“  
(BSLE).

Eine bauliche Entwicklung im AFAB unterliegt den Regelungen des Zie-  
les 2-3 Landesentwicklungsplan NRW (LEP). Im regionalplanerisch  
festgelegten Freiraum können nur ausnahmsweise Bauflächen und  
-gebiete dargestellt und festgesetzt werden. Bei der o. g. Planungsab-

Hauptsitz:  
Seibertstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de  
www.bra.nrw.de

Servicezeiten:  
Mo-Do 08:30 – 12:00 Uhr  
13:30 – 16:00 Uhr  
Fr 08:30 – 14:00 Uhr

Landeshauptkasse NRW  
bei der Helaba:  
IBAN:  
DE27 3005 0000 0004 0080 17  
BIC: WELADED3

Umsatzsteuer ID:  
DE123878675





sicht kann die Ausnahmeregelung zur angemessenen Erweiterung eines vorhandenen Betriebsstandortes zum Tragen kommen, wenn dargelegt wird, dass die Erweiterung im Verhältnis zur vorhandenen Betriebsstandort angemessen ist (Verhältnis zwischen Bestand und Erweiterungsabsicht; funktionaler Zusammenhang). Eine Änderung der bisherigen Zweckbestimmung ist von der Ausnahme nicht gedeckt. Bei Standorten landwirtschaftlicher Betriebe kann eine angemessene Erweiterung aber funktional zugeordnete vorhandene oder neue Nutzungen beinhalten, wenn dargelegt wird, dass ein Zusammenhang mit der landwirtschaftlichen Betätigung begründet werden kann und die Bauleitplanung weiterhin durch einen landwirtschaftlichen Betrieb geprägt wird. Die funktional zugeordneten nichtlandwirtschaftlichen Nutzungen müssen sich quantitativ und qualitativ deutlich unterordnen (Nebenzweck).

Die in der Begründung der Flächennutzungsplanänderung verwendete Zweckbestimmung „Wohnen mit Pferden“ (Kapitel 2.2) würde Dauerwohnen über die in § 35 BauGB geregelten Fälle hinaus im Plangebiet ermöglichen und somit gegen Ziel 6.1-4 LEP „Vermeidung von Splittersiedlungen“ verstoßen.

Zudem sind zusätzlich nachfolgende Erfordernisse der Raumordnung in die Planung einzustellen und Ausführungen dazu in die Begründung und in den Umweltbericht auf zu nehmen:

- gemäß Grundsatz 7.1-1 LEP, Ziel 13 und Grundsatz 9 Abs. 1 des Regionalplanes ist die Inanspruchnahme von Freiraum auf den unbedingt notwendigen Rahmen zu begrenzen
- mit Bezug auf Ziel 18 und Grundsatz 11 des Regionalplanes ist die beabsichtigte Planung auf den unbedingt erforderlichen Rahmen zu begrenzen, flächensparend auszuführen und landschaftsraumangepasst zu gestalten
- im Hinblick auf Grundsatz 7.1-4 Abs. 1 LEP ist der zum Teil im Plangebiet vorliegende schutzwürdige Boden zu thematisieren.

(Bodenkarte 50, 2. Auflage, SWB: Braunerde, schutzwürdige fruchtbare Böden, Regelungs- und Pufferfunktion / natürliche Bodenfruchtbarkeit, sw1\_ff), (Bodenkarte 50, 3. Auflage, BFE: schutzwürdige Böden mit großem Wasserrückhaltevermögen, Kühlfunktion, Wasserhaushalt)

Die vorstehende Entscheidung bezieht sich nur auf das Verfahren nach § 34 LPlG. Andere Entscheidungen des Hauses nach anderen gesetzlichen Vorschriften bleiben hiervon unberührt. Eine Prüfung der Planung





in Bezug auf das Bauplanungsrecht erfolgte nicht. Sollten Sie diesbezüglich eine Prüfung oder Beratung wünschen, so bitten wir Sie, sich direkt an die Kolleginnen und Kollegen des Dezernates 35 zu wenden ([www.bra.nrw.de/3035613](http://www.bra.nrw.de/3035613)).

Die Planunterlagen sind entsprechend der vorangestellten Aspekte zu überarbeiten und der Regionalplanungsbehörde im Verfahren nach § 34 V LPlG NRW erneut vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dirk Tielke', written in a cursive style.

(Dirk Tielke)

## Stadtplanung, Siegen

---

**Von:** Göttert, Regine <R.Goetttert@wvs.nrw>  
**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 16:21  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Betreff:** AW: Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung - WVS NICHT BETROFFEN

Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Ihr Zeichen:

Ihr Datum: 10. Mai 2021

Unser Zeichen: 6-0-56 / T10

Sehr geehrter Herr Meier,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

In dem angezeigten Bereich in Siegen-Breitenbach, „Reitstall Daub“ sind keine Versorgungsleitungen des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein betroffen.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an.

Freundliche Grüße vom Wasserverband

*Regine Göttert*

Technische Abteilung

*Wasserverband Siegen-Wittgenstein*

*Einheitsstraße 23*

*57076 Siegen*

*Telefon +49 271 7096-47*

*Telefax +49 271 71098*

[r.goetttert@wvs.nrw](mailto:r.goetttert@wvs.nrw)

[www.wvs.nrw](http://www.wvs.nrw)



Bitte denken Sie an die Umwelt - müssen Sie diese E-Mail wirklich ausdrucken?

---

**Von:** Stadtplanung, Siegen [<mailto:Stadtplanung@siegen.de>]

**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 11:32

**An:** Meier, Volker <[V.Meier@siegen.de](mailto:V.Meier@siegen.de)>

**Betreff:** Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

## Stadtplanung, Siegen

---

**Von:** Mennekes, Andreas <andreas.mennekes@bra.nrw.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 12. Mai 2021 10:11  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Betreff:** AW: Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrter Herr Meier,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu den o.a. Parallelverfahren sind aus bergbehördlicher Zuständigkeit über die bereits im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung mitgeteilten Hinweise hinaus keine weiteren Ergänzungen erforderlich. Mithin erstatte ich Fehlanzeige. Mein Az. für Rückfragen lautet 65.52.1-2019-402.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Andreas Mennekes

---

Andreas Mennekes <<mailto:andreas.mennekes@bezreg-arnsberg.nrw.de>>  
Bezirksregierung Arnsberg  
Abteilung Bergbau und Energie in NRW  
Dezernat 65 - Markscheidewesen, Rechtsangelegenheiten  
Goebenstraße 25  
44135 Dortmund  
Telefon: +49 2931 82 3665  
Telefax: +49 2931 82 40460

---

**Von:** Stadtplanung, Siegen <[Stadtplanung@siegen.de](mailto:Stadtplanung@siegen.de)>  
**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 11:32  
**An:** Meier, Volker <[V.Meier@siegen.de](mailto:V.Meier@siegen.de)>  
**Betreff:** Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 14.04.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ und die zugehörige 101. FNP-Änderung jeweils mit Begründung und Umweltbericht beschlossen sowie deren Auslegung. Hiermit werden Sie gemäß § 4 (2) BauGB (Nachbarkommunen gemäß § 2 (2) BauGB) beteiligt und Ihre Stellungnahme zur Planung eingeholt.

Sollten Sie über Informationen verfügen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials für die Planung zweckdienlich sind, so stellen Sie diese bitte zur Verfügung. Geben Sie außerdem Aufschluss über von Ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen oder sonstige Maßnahmen sowie über deren zeitliche Abwicklung, soweit diese für die Planung von Belang sein könnten.

Ihre Stellungnahme bitte ich bis zum **25.06.2021** abzugeben.

Falls Sie keine Anregungen bzw. Hinweise vorbringen oder die Planung berührende Planungen oder sonstigen Maßnahme beabsichtigen, so bitte ich um Fehlanzeige.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bzw. Fehlanzeige möglichst digital an: [stadtplanung@siegen.de](mailto:stadtplanung@siegen.de)



LWL-Archäologie für Westfalen - In der Wüste 4 - 57462 Olpe

Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 15:30 Uhr  
Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Stadt Siegen  
Amt für Städtebau  
Postfach 10 03 52

Ansprechpartnerin:  
Melanie Röring B.A.

Tel.: 02761 9375-42  
Fax: 02761 937520  
E-Mail: melanie.roering@lwl.org

57003 Siegen

Az.: 2317rö21.eml

Olpe, 12.05.2021

**Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung**

Ihr Schreiben vom 10.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Übersendung der o.g. Planunterlagen bedanken wir uns.

Wir verweisen auf den in der Begründung genannten Punkt „Denkmalpflege“ und bitten um Beachtung der darin genannten Auflagen.

Im Auftrag

gez.

Prof. Dr. Michael Baales  
(Leiter der Außenstelle)

f. d. R.

M. Röring B.A.

**Stadtplanung, Siegen**

---

**Von:** uwe.achenbach@westnetz.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 12. Mai 2021 11:08  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Betreff:** AW: Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bestätigen weiterhin (s. Abs. 3.4 Ihrer Unterlagen), die Gegebenheit der Grundversorgung der elektrischen Energieversorgung mittels einer oberirdischen Leitungstrasse im Niederspannungsnetz.

Eine maßgebliche Erhöhung der Netzanschlusskapazität wäre grundsätzlich möglich. Die sich hieraus evtl. zu ergebene Anschlussänderung – auch der Spannungsebene - ist rechtzeitig mit uns abzustimmen.

Die Kosten des neuen bzw. zu ändernden Netzanschlusses einschließlich einer optionalen kundeneigenen Trafostation hätte der Antragsteller (Eigentümer/Nutzer) zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen  
Uwe Achenbach

Westnetz GmbH  
Regionalzentrum Sieg  
Netzplaner Strom Team Siegen  
Friedrichstraße 60, 57072 Siegen  
T intern 753-2394  
T extern +49(0)271/584-2394  
M+49(0)162 / 284 60 51

Geschäftsführung: Diddo Diddens, Dr. Jürgen Gröner, Dr. Stefan Küppers,  
Sitz der Gesellschaft: Dortmund  
Eingetragen beim Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr. HRB 30872  
UST.-IdNR. DE 325265170

---

**Von:** Stadtplanung, Siegen <Stadtplanung@siegen.de>  
**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 11:32  
**An:** Meier, Volker <V.Meier@siegen.de>  
**Betreff:** Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 14.04.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ und die zugehörige 101. FNP-Änderung jeweils mit Begründung und Umweltbericht beschlossen sowie deren Auslegung. Hiermit werden Sie gemäß § 4 (2) BauGB (Nachbarkommunen gemäß § 2 (2) BauGB) beteiligt und Ihre Stellungnahme zur Planung eingeholt.

Sollten Sie über Informationen verfügen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials für die Planung zweckdienlich sind, so stellen Sie diese bitte zur Verfügung. Geben Sie außerdem Aufschluss über von Ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen oder sonstige Maßnahmen sowie über deren zeitliche Abwicklung, soweit diese für die Planung von Belang sein könnten.

Landwirtschaftskammer NRW · Dünnefeldweg 13 · 59872 Meschede

Stadt Siegen  
Der Bürgermeister  
4/5-2 AG Stadtplanung  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen

#### Kreisstelle

☐ Hochsauerland

Mail: meschede@lwk.nrw.de

☐ Olpe

Mail: olpe@lwk.nrw.de

☒ Siegen-Wittgenstein

Mail: siegen@lwk.nrw.de

Dünnefeldweg 13

59872 Meschede

Tel. 0291 9915-0, Fax -33

www.landwirtschaftskammer.de

Auskunft erteilt: Frau Stratmann

Durchwahl: 69

Mail : janina.stratmann@lwk.nrw.de

Meschede 19.05.2021

### Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

*Hier: Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB*

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus landwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die o.g. Flächennutzungsplanänderung sowie die Bebauungsplanaufstellung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zuwegung zu angrenzenden land- und forstwirtschaftlichen Flächen weiterhin sichergestellt sein muss.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez. Stratmann

## Stadtplanung, Siegen

---

**Von:** Michael Düben <michael.dueben@gmx.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 23. Mai 2021 15:47  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Cc:** Landesbüro Naturschutz NRW  
**Betreff:** B-Plan Nr. 431 Reitstall Daub und 101.FNP-Änderung Labü SI-398/19  
**Anlagen:** St Daub Siegen.docx

**Betr.:** Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“, 101. FNP-Änderung der Universitätsstadt Siegen, Ihr Schreiben vom 10.Mai 2021

Sehr geehrter Herr Meier,

im Anhang finden Sie die Stellungnahme des NABU Siegen-Wittgenstein für dieses Verfahren.

Mit freundlichem Gruß,

Michael Düben

Naturschutzbund Deutschland (NABU)  
Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.  
Am Buchholz 1  
57319 Bad Berleburg  
Tel. Geschäftsstelle: 02751-5512  
E-Mail: [info@nabu-siwi.de](mailto:info@nabu-siwi.de)  
[www.nabu-siwi.de](http://www.nabu-siwi.de)

Registergericht Amtsgericht Siegen  
Registernummer VR 1106  
Vertretungsberechtigter Vorstand:  
1. Vorsitzende Klaudia Witte  
2. Vorsitzender Thomas Müsse

Ab dem 25.05.2018 gelten neue Informationspflichten zur Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Informationen zur Datenverarbeitung von Mitgliedern, Spendern, Interessenten und Geschäftspartnern etc. durch den NABU Siegen-Wittgenstein e.V. finden Sie unter <https://www.nabu-siwi.de/j/privacy>

# NABU

NABU-Siegen-Wittgenstein · Am Buchholz 1 · 57319 Bad Berleburg

Stadt Siegen  
Postfach 100 352  
57003 Siegen

Kreisverband Siegen-  
Wittgenstein e.V.

Michael Düben  
Am Buchholz 1  
57319 Bad Berleburg

Tel.: 02751/5512  
e-mail: [michael.dueben@gmx.de](mailto:michael.dueben@gmx.de)  
Bad Berleburg, 24.05.2021

**Betr.:** Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“, 101. FNP-Änderung der Universitätsstadt Siegen, Ihr Schreiben vom 10.Mai 2021

**Hier:** Stellungnahme des nach LNatSchG NRW anerkannten Naturschutzverbandes NABU; Labü: SI-398/19.

Sehr geehrter Herr Meier

In unserer Stellungnahme vom 9.7.2019 in dieser Sache hatten wir darauf hingewiesen, dass, als Ergebnis der vorgelegten Gutachten, im B-Plan **unter textlichen Festsetzungen aufgenommen werden muss, dass die Bau- und Abriss Genehmigung von Gebäuden erst nach abschließender Prüfung artenschutzrechtlicher Tatbestände erteilt werden kann.**

Diese Festlegung ist leider nicht erfolgt, obwohl sie unbedingt notwendig ist und den Forderungen der vorgelegten Gutachten entspricht!

Man könnte somit zur Auffassung kommen, dass der Stadt Siegen ein wirksamer Artenschutz nicht besonders wichtig ist.

Darauf würde dann auch folgender Hinweis im B-Plan hindeuten: `Beim Eingriff in den Baum- und Gehölzbestand, bei dem potentielle Bruthöhlen oder Nistplätze verloren gehen, wird die Bereitstellung künstlicher Nisthilfen empfohlen`. Wieso nur empfohlen? Es müsste doch selbstverständlich sein, dass vernichtete Nistplätze durch künstliche Nistplätze ersetzt werden müssen!

In der Begründung findet sich unter Kompensationsbilanz folgender Satz: `Da sich aber innerhalb des Änderungsbereiches derzeit keine sinnvollen Maßnahmen zur Kompensation ergeben, ist es seitens des Gesetzgebers möglich, die Kompensationspflicht durch den Einsatz von sog. Ökopunkten zu erfüllen`.

Dies ist rechtlich nicht falsch, aber es gibt durchaus innerhalb des Änderungsbereichs Möglichkeiten für sinnvolle Maßnahmen!

So führen die vorgelegten Gutachten z.B. die Schaffung von künstlichen Nisthilfen für Vögel und Fledermäuse in den alten und neuen Gebäuden an. Speziell in Zusammenhang mit einer Pferdehaltung kann man der gefährdeten Rauchschwalbe Nistmöglichkeiten anbieten. Weiterhin verweisen die Gutachten auf die Schaffung eines Amphibiengewässers und die Maßnahmen, die sich hinter **dem Hinweis 8 `Pflanzgebot`** verbergen.

**Speziell dieses Pflanzgebot ist auch geeignet, die negativen Einflüsse auf das Landschaftsbild zu vermindern und muss somit zur Durchführung festgesetzt werden.**

Laut Gutachten ist das Gebiet sehr geeignet, auf den Dachflächen regenerative Energie durch Fotovoltaik zu erzeugen. Dies wird großzügig erlaubt, allerdings nicht festgesetzt.

Die Stadt Siegen hat sich öffentlich dazu bekannt, aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen.

Wenn dies eine ehrliche Absicht ist, muss sie auch in den B-Plänen die Erzeugung erneuerbarer Energien festsetzen.

Selbst die Bezirksregierung Arnsberg weist im neuen Regionalplanentwurf darauf hin, dass dies den Gemeinden entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 23 b BauGB möglich ist.

Da die Stadt Siegen in diesem B-Plan den Bauherren außergewöhnlich große Möglichkeiten zur freien Gestaltung gibt, ist dies für die Bauherren zumutbar.

Mit freundlichem Gruß

Michael Düben

**Stadtplanung, Siegen**

---

**Von:** Loth, Armin <Dipl.-Ing.Armin.Loth@svb-siegen.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 8. Juni 2021 16:29  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Cc:** Heinrich, Dirk; Janke, Matthias  
**Betreff:** AW: Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Auslegung der Entwürfe zum Bebauungsplan 431 sowie zur 101. Änderung nehmen die SVB wie folgt Stellung:

- Lediglich hinweisen möchten wir, dass in den Begründungen unter Punkte 3.2 (FNP) bzw. 3.3 (BP431) nur die verkehrliche Erschließung behandelt wird.
- Den Ausführungen zur Trinkwasser- und Erdgasversorgung in der Begründung zum Bebauungsplan stimmen die SVB zu und weisen nur erneut daraufhin, dass für die Trinkwasserversorgung alternativ eine Versorgung auf Basis einer einzelfallbezogenen vertraglichen Regelung mit den SVB möglich sein kann.
- Den Ausführungen in der Begründung zum Flächennutzungsplan unter 3.3 Ver-/Entsorgung \ Trinkwasser stimmen die SVB nicht zu. Hier muss der gleiche Text eingefügt werden wie in der Begründung zum Bebauungsplan, da zwar eine Eigenversorgung bei Verzicht der Stad Siegen auf den Anschluss- und Benutzungszwang geregelt ist, nicht aber die Versorgung durch einen Dritten im Konzessionsgebiet der SVB.

Mit freundlichen Grüßen

---

**Von:** Stadtplanung, Siegen <[Stadtplanung@siegen.de](mailto:Stadtplanung@siegen.de)>  
**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 11:32  
**An:** Meier, Volker <[V.Meier@siegen.de](mailto:V.Meier@siegen.de)>  
**Betreff:** Betreff: Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 14.04.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ und die zugehörige 101. FNP-Änderung jeweils mit Begründung und Umweltbericht beschlossen sowie deren Auslegung. Hiermit werden Sie gemäß § 4 (2) BauGB (Nachbarkommunen gemäß § 2 (2) BauGB) beteiligt und Ihre Stellungnahme zur Planung eingeholt.

Sollten Sie über Informationen verfügen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials für die Planung zweckdienlich sind, so stellen Sie diese bitte zur Verfügung. Geben Sie außerdem Aufschluss über von Ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen oder sonstige Maßnahmen sowie über deren zeitliche Abwicklung, soweit diese für die Planung von Belang sein könnten.

Ihre Stellungnahme bitte ich bis zum **25.06.2021** abzugeben.

Falls Sie keine Anregungen bzw. Hinweise vorbringen oder die Planung berührende Planungen oder sonstigen Maßnahme beabsichtigen, so bitte ich um Fehlanzeige.

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bzw. Fehlanzeige möglichst digital an: [stadtplanung@siegen.de](mailto:stadtplanung@siegen.de)

Postalisch bitte an: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, 4/5-2 AG Stadtplanung.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB findet in der Zeit vom 17.05. bis 25.06.2021 als Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 1 PlanSIG statt. Die Bekanntmachung erfolgte am 08.05.2021.

Die Beteiligungsunterlagen können Sie unter folgendem Link bis zum Ende der Beteiligungsfrist herunterladen:

[www.siegen.de/bauleitplanungbeteiligung42](http://www.siegen.de/bauleitplanungbeteiligung42)

Die Unterlagen sind ohne Zugangsbeschränkung verfügbar. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Volker Meier



**UNIVERSITÄTSSTADT SIEGEN**

Der Bürgermeister

Arbeitsgruppe 4/5-2 ■ Stadtplanung

Rathaus Geisweid / Lindenplatz 7 ■ 57078 Siegen

Telefon: (0271) 404-3283 ■ Telefax: (0271) 40436-3283

E-Mail: [v.meier@siegen.de](mailto:v.meier@siegen.de)

[www.siegen.de](http://www.siegen.de)



=====

**Dipl.-Ing. (FH) Armin Loth**  
**Handlungsbevollmächtigter**  
Abteilungsleiter Planung  
**Siegener Versorgungsbetriebe GmbH**  
**Morleystraße 29-37**  
**57072 Siegen**

Tel.: 0271 / 3307-204

E-Mail: [Dipl.-Ing.Armin.Loth@svb-siegen.de](mailto:Dipl.-Ing.Armin.Loth@svb-siegen.de)

[www.svb-siegen.de](http://www.svb-siegen.de)

=====

Geschäftsführer:  
Thomas Mehrer  
Aufsichtsratsvorsitzender:  
Frank Weber

Sitz der Gesellschaft: Siegen  
Register-Nr.: HRB 1438  
USt.-IdNr.: DE126569515

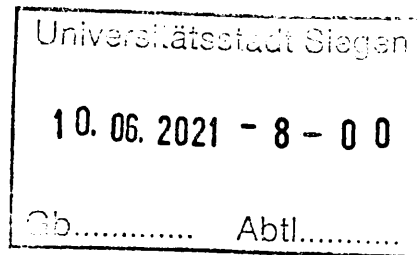




**Kreis  
Siegen-Wittgenstein  
Der Landrat**

Postanschrift: Kreis Siegen-Wittgenstein • 57069 Siegen

Stadt Siegen  
Postfach 10 03 52  
57003 Siegen



8. Juni 2021

**Bauamt**

Dienstgebäude:  
Koblenzer Straße 73  
57072 Siegen

**Ihr Ansprechpartner:**

Dieter Niwar  
Zimmer: 823  
Telefon: 0271 333-1840  
Telefax: 0271 333-291924  
E-Mail: [d.niwar@siegen-wittgenstein.de](mailto:d.niwar@siegen-wittgenstein.de)  
[toeb@siegen-wittgenstein.de](mailto:toeb@siegen-wittgenstein.de)

Mein Zeichen:  
61.72.10

Ihr Zeichen:

Servicezeiten:  
montags-freitags  
jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.00 Uhr

**101. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen  
(Bereich Reitstall Daub)  
Beteiligung des Kreises Siegen-Wittgenstein als Träger  
öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezug auf Ihr Schreiben vom 10.05.21 wird zu der oben genannten städtebaulichen Maßnahme als

Untere Wasserbehörde  
Untere Abfallwirtschaftsbehörde  
Untere Bodenschutzbehörde  
Untere Naturschutzbehörde  
Fachgebiet Immissionsschutz

wie folgt Stellung genommen:

**1. Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde**

Bezüglich der wasserrechtlichen Belange wird auf die Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ verwiesen.

**2. Stellungnahme der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde**

Aus abfall- und bodenschutzrechtlicher Sicht bestehen gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen im Stadtteil Breitenbach keine Bedenken. Anregungen und Hinweise werden von hier nicht gegeben.

Zentrale:  
Telefon: 0271 333-0  
Telefax: 0271 333-2500

[www.siegen-wittgenstein.de](http://www.siegen-wittgenstein.de)  
[post@siegen-wittgenstein.de](mailto:post@siegen-wittgenstein.de)  
[post@siegen-wittgenstein.de-mail.de](mailto:post@siegen-wittgenstein.de-mail.de)

Bushaltestellen:  
Kochs Ecke und Kreishaus  
Hbf. ca. 10 Minuten Fußweg

Bankverbindung:  
Sparkasse Siegen  
IBAN:  
DE54 4605 0001 0000 0100 90  
SWIFT/BIC:  
WELADED1SIE

Volksbank in Südwestfalen eG  
IBAN:  
DE69 4476 1534 0755 0005 01  
SWIFT/BIC:  
GENODEM1NRD

Umsatzsteuer-Nr.  
342/5894/0610



**Siegen-Wittgenstein**  
in Südwestfalen

**3. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde**

Gegenüber der Flächennutzungsplanänderung in der vorgesehenen Art und Weise werden keine Einwände erhoben.

**4. Stellungnahme des Fachgebietes Immissionsschutz**

Aus der Sicht des Immissionsschutzes werden keine Anregungen vorgebracht.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dieter Niwar



Amprion GmbH, Robert-Schuman-Straße 7, 44263 Dortmund

Stadt Siegen  
Rathaus Geisweid  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen

#### Asset Management

Ihr Zeichen	Volker Meier
Ihre Nachricht	10.05.2021
Unsere Zeichen	A-BB/2459/Hb/152.325/Sch
Name	Herr Hasenburg
Telefon	+49 231 5849-15772
Telefax	+49 231 5849-15667
E-Mail	volker.hasenburg@amprion.net

Dortmund, 15. Juni 2021

Seite 1 von 1

### **Beteiligung § 4 (2) BauGB: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung 110-/220-kV-Höchstspannungsfreileitung Pkt. Setzerwiesen – Feuersbach, Bl. 2459 (Maste 22 bis 26)**

#### Amprion GmbH

Robert-Schuman-Straße 7  
44263 Dortmund  
Germany

Sehr geehrte Damen und Herren,

T +49 231 5849-0  
F +49 231 5849-14188

im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur o. g. Bauleitplanung haben wir mit Schreiben vom 28.02.2019 eine erste Stellungnahme abgegeben, in der wir auf den Verlauf der im Betreff genannten Höchstspannungsfreileitung hingewiesen haben.

[www.amprion.net](http://www.amprion.net)

[www.twitter.com/Amprion](https://www.twitter.com/Amprion)

#### Aufsichtsratsvorsitzender

Uwe Tigges

Der nun im Rahmen der öffentlichen Auslegung reduzierte Geltungsbe-  
reich, wie in den Festsetzungskarte im Maßstab 1 : 2500 vom  
04.02.2021 (101. Änderung FNP) und im Maßstab 1 : 1000 vom  
16.02.2021 (Bebauungsplan Nr. 431) dargestellt, liegt in einem Abstand  
von mindestens 50 m zum Schutzstreifenrand unserer Freileitung.

#### Geschäftsführung:

Dr. Hans-Jürgen Brick (Vorsitzender)  
Dr. Hendrik Neumann  
Peter Rüth

#### Sitz der Gesellschaft:

Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HRB 15940


Gegen die Ausweisung des Sondergebietes und die darin geplanten  
Maßnahmen bestehen aus unserer Sicht derzeit keine Bedenken.


Wir bitten Sie, uns weiter am Verfahren zu beteiligen und stehen für  
Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Amprion GmbH

Verteiler:  
Bl. 2459  
(z. Schr. v.  
28.02.2019)

 Digital  
unterschieden von  
Marc Bollwerk  
Datum: 2021.06.16  
13:54:16 +02'00'

 Digital  
unterschieden  
von volker  
hasenburg  
Datum: 2021.06.16  
13:34:25 +02'00'

# Information zum Datenschutz



Datenschutz ist uns wichtig. Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Sie über die Nutzung Ihrer Daten bei der Amprion GmbH informieren.

## Verantwortliche Stelle

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die

Amprion GmbH  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
E-Mail: [datenschutz@amprion.net](mailto:datenschutz@amprion.net)  
Fax: +49 231 5849 11139

## Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte der Amprion GmbH  
c/o migosens GmbH  
Wiesenstr. 35  
45473 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: [dsb-amprion@dsb24.net](mailto:dsb-amprion@dsb24.net)  
Tel: +49 (0) 208-99395110  
Fax: +49 (0) 208-99395119

## Zwecke der Datenverarbeitung

Als unabhängiger Übertragungsnetzbetreiber plant, baut und betreibt Amprion Übertragungsnetze im Strombereich zur Erfüllung der gesetzlichen Aufträge zum Netzausbau und Netzbetrieb.

Wir erheben und verwenden Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nur, soweit dies zur Erfüllung unserer geschäftlichen Aufgaben erforderlich ist.

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung von Ihnen einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

## Kategorien personenbezogener Daten

Kategorien personenbezogener Daten können z. B. sein:

Name, Adresse, Kontaktdaten, E-Mailadresse, Telefonnummer, Geburtsdaten, Flurstückdaten

## Quellen personenbezogener Daten

Quellen personenbezogener Daten können z. B. sein:

Kommerzielle Datenportale (Datendienste von Dienstleistern), Flurbereinigungsbehörden, Katasterämter, Meldeämter, Steuerämter, Grundbuchämter

## Weitergabe an Dritte

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Das gilt auch für von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Personenbezogene Daten werden von uns an Dritte nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist oder Sie zuvor eingewilligt haben. Auftragsverarbeiter werden nach den Vorgaben des Art. 28 DSGVO eingebunden.



Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein:

Planungs- und Ingenieurbüros, Sachverständige, Baufirmen, Behörden, Gerichte, Notariate, Netzbetreiber.

## Übermittlung in ein Drittland

Personenbezogene Daten werden nach den Vorgaben des Kapitel 5 DSGVO und nur dann in Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums oder an eine internationale Organisation weitergeleitet, wenn dies zur Erfüllung des Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen notwendig ist, die Übermittlung gesetzlich vorgeschrieben ist oder uns eine Einwilligung von Ihnen vorliegt.

## Dauer der Datenspeicherung

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir als Verantwortliche unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

## Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung, Widerspruch und Widerruf der Einwilligung, Datenübertragbarkeit

Ihnen steht ein Auskunftsrecht bezüglich der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Speicherung zu. Sie können Berichtigung oder Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, sofern die Daten sachlich falsch sind oder deren Verarbeitung nicht (mehr) zulässig ist. Eine Einschränkung der Verarbeitung kann Ihnen auch dann zustehen, wenn die Amprion GmbH die Daten zwar nicht mehr benötigt, Sie diese Daten allerdings zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Sollten wir Ihre Daten auf Grundlage einer Interessenabwägung verarbeiten, haben Sie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung. Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ebenso haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Für die Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die untenstehenden Kontaktdaten.

## Bestehen eines Beschwerderechts gegenüber einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

## Kontaktinformation für den Fall einer Beschwerde

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein- Westfalen  
Kavalleriestraße 2-4  
40213 Düsseldorf



Vodafone NRW GmbH, Postfach 10 20 28, 34020 Kassel

Universitätsstadt Siegen - Der Bürgermeister  
Herr Volker Meier  
Arbeitsgruppe 4/5-2 ▪ Stadtplanung  
Rathaus Geisweid / Lindenplatz 7  
57078 Siegen

Bearbeiter(in): Frau Schröder  
Abteilung: Order Entry  
Direktwahl: +49 561 7818-153  
E-Mail: ZentralePlanungND@unitymedia.de  
Vorgangsnummer: EG-29227

Seite 1/1

Datum  
23.06.2021

### **Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung**

Sehr geehrter Herr Meier,

vielen Dank für Ihre Informationen.

Gegen die o. a. Planung haben wir keine Einwände.

Eigene Arbeiten oder Mitverlegungen sind nicht geplant.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie dabei immer unsere obenstehende Vorgangsnummer an.

**Bitte beachten Sie:**

Bei einer Stellungnahme, z.B. wegen Umverlegung, Mitverlegung, Baufeldfreimachung, etc. oder eine Koordinierung/Abstimmung zum weiteren Vorgehen, dass Vodafone und Unitymedia trotz der Fusion hier noch separat Stellung nehmen. Demnach gelten weiterhin die bisherigen Kommunikationswege. Wir bitten dies für die nächsten Monate zu bedenken und zu entschuldigen.

Freundliche Grüße

Order Entry Vodafone

**Vodafone NRW GmbH**

Aachener Str. 746-750, 50933 Köln, Postanschrift: Zentrale Planung, Postfach 10 20 28, 34020 Kassel  
vodafone.de

Geschäftsführung: Dr. Johannes Ametsreiter (Vorsitzender), Anna Dimitrova, Bettina Karsch, Andreas Laukenmann, Gerhard Mack, Alexander Saul  
Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB 55984, Sitz der Gesellschaft: Köln, USt-ID DE 813 243 353

## Stadtplanung, Siegen

---

**Von:** ZentralePlanungND <ZentralePlanungND@unitymedia.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 23. Juni 2021 13:26  
**An:** Stadtplanung, Siegen  
**Betreff:** AW: Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung  
**Anlagen:** Antwort.pdf

Sehr geehrter Herr Meier,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Beigefügt erhalten Sie unsere Stellungnahme.

Herzliche Grüße



**Order Entry**

TFPO

[ZentralePlanungND@Unitymedia.de](mailto:ZentralePlanungND@Unitymedia.de)

Vodafone NRW GmbH  
Postfach 10 20 28, 34020 Kassel

[vodafone.de](http://vodafone.de)

**The future is exciting.**

**Ready?**

Geschäftsführung: Dr. Johannes Ametsreiter (Vorsitzender), Anna Dimitrova, Bettina Karsch, Andreas Laukenmann, Gerhard Mack, Alexander Saul  
Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB 55984, Sitz der Gesellschaft: Köln, USt-ID DE 813 243 353

---

**Von:** Stadtplanung, Siegen <[Stadtplanung@siegen.de](mailto:Stadtplanung@siegen.de)>  
**Gesendet:** Montag, 10. Mai 2021 11:32  
**An:** Meier, Volker <[V.Meier@siegen.de](mailto:V.Meier@siegen.de)>  
**Betreff:** Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“ und 101. FNP-Änderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Siegen hat in seiner Sitzung vom 14.04.2021 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ und die zugehörige 101. FNP-Änderung jeweils mit Begründung und Umweltbericht beschlossen sowie deren Auslegung. Hiermit werden Sie gemäß § 4 (2) BauGB (Nachbarkommunen gemäß § 2 (2) BauGB) beteiligt und Ihre Stellungnahme zur Planung eingeholt.

Sollten Sie über Informationen verfügen, die für die Ermittlung und Bewertung des Abwägungsmaterials für die Planung zweckdienlich sind, so stellen Sie diese bitte zur Verfügung. Geben Sie außerdem Aufschluss über von Ihnen beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen oder sonstige Maßnahmen sowie über deren zeitliche Abwicklung, soweit diese für die Planung von Belang sein könnten.

Ihre Stellungnahme bitte ich bis zum **25.06.2021** abzugeben.

Falls Sie keine Anregungen bzw. Hinweise vorbringen oder die Planung berührende Planungen oder sonstigen Maßnahme beabsichtigen, so bitte ich um Fehlanzeige.



Universitätsstadt Siegen  
Herrn Volker Meier  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen

Datum: 25. Juni 2021  
Unser Zeichen: sh  
Ansprechpartner(in): Stephan Häger  
Telefon: 0271 3302-315  
Fax: 0271 3302-44315  
E-Mail: [stephan.haeger@siegen.ihk.de](mailto:stephan.haeger@siegen.ihk.de)

Per Mail an: [v.meier@siegen.de](mailto:v.meier@siegen.de)

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ sowie 101. Änderung des  
Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren**  
Stellungnahme gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Meier,

die Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen bedankt sich für die erneute Beteiligung an den Planverfahren und die Zusendung der Planungsunterlagen. Ziel der vorliegenden Bauleitplanungen ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des „Reitstall Daub“ zu schaffen.

#### **Die Rolle der IHK Siegen im Planungsprozess**

Die IHK Siegen ist als Trägerin öffentlicher Belange an Bauleitplanverfahren zu beteiligen. Im Rahmen der Aufstellung der Bauleitpläne werden öffentliche und private Belange gegeneinander und untereinander abgewogen. Die IHK Siegen vertritt dabei das gesamtwirtschaftliche Interesse, indem sie in den Stellungnahmen auf die Sicherung der Belange der Wirtschaft, wie Entwicklung einer wirtschaftsfreundlichen Infrastruktur und die Vorhaltung ausreichend großer Gewerbeflächen achtet.

#### **Einschätzung und Bewertung der vorliegenden Bauleitplanungen durch die IHK Siegen**

Die IHK Siegen hat gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 431 „Reitstall Daub“ als auch gegen die 101. Änderung des FNP keine Bedenken. Wir begrüßen, dass planungsrechtliche Voraussetzungen für eine zukunftssichernde Entwicklung des Reiterhofes geschaffen werden, die der Standortsicherung dienen und zukünftige Betriebserweiterungen ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

  
Stephan Häger





NABU-Siegen-Wittgenstein Am Buchholz 1· 57319 Bad Berleburg

An  
Stadt Siegen  
Postfach 100 352  
  
57003 Siegen

**Kreisverband Siegen-Wittgenstein**

**1. Vorsitzende**  
Prof. Dr. Klaudia Witte  
Kirchwiese 12  
57078 Siegen

**Tel.: 0271/ 2385184**  
**e-mail: [witte@biologie.uni-siegen.de](mailto:witte@biologie.uni-siegen.de)**

Siegen, den 25.06.2021

**Betr.:** Bebauungsplan Nr. 431 „Reitstall Daub“, 101. FNP-Änderung der Universitätsstadt Siegen, Ihr Schreiben vom 10.Mai 2021

**Hier:** Stellungnahme des nach LNatSchG NRW anerkannten Naturschutzverbandes NABU;  
Labü: SI-398/19.

Sehr geehrter Herr Meier,

hiermit schließe ich mich den Ausführungen von Herrn Düben im Schreiben an Sie vom 24.05.2021 an und möchte noch folgende Punkte hinzufügen.

Ein Eingriff in den Baum- und Gehölzbestand, bei dem potentielle Bruthöhlen oder Nistplätze verloren gehen, kann nur außerhalb der Brutperiode durchgeführt werden. Für den damit unweigerlich verbundenen Verlust von Nistmöglichkeiten für Vögel müssen neue Nistmöglichkeiten und Tagesquartier für Fledermäuse an den bestehenden Gebäuden angeboten werden. An den neuen Gebäuden müssen bereits beim Bau neue Nistmöglichkeiten und neue Tagesquartiere für Fledermäuse eingeplant und fertiggestellt werden. Ist ein Offenstall geplant, sollten die Nistmöglichkeiten für Rauchschnalben in Offenställen (s. Artikel aus „Der Falke“ 4/2021) Anwendung finden. Vernichtete Nistplätze müssen selbstverständlich durch neue Nistplätze ersetzt werden.

**Bankverbindung**

Sparkasse Siegen  
BIC: WELADED1SIE  
IBAN: DE21 4605 0001  
0000 0249 43

**Rechnungsadresse**

NABU Siegen-Wittgenstein  
z. Hd. Manfred Semper  
Am Hirschberg 19  
57076 Siegen

**NABU Info**

Anerkannter Naturschutzverband nach §58  
Bundesnaturschutzgesetz, Spenden und  
Beiträge sind steuerlich absetzbar.  
[www.nabu-siwi.de](http://www.nabu-siwi.de)

**NABU Naturschutzbund  
KV Siegen-Wittgenstein e.V.**

Am Buchholz 1  
57319 Bad Berleburg  
e-mail: [info@nabu-siwi.de](mailto:info@nabu-siwi.de)  
Telefon: 02751 / 5512

Die im Gutachten aufgeführten Hinweise zu Schaffung eines Amphibiengewässers müssen umgesetzt und überprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Klaudia Witte  
1. Vorsitzende des NABU Siegen-Wittgenstein

**Bankverbindung**

Sparkasse Siegen  
BIC: WELADED1SIE  
IBAN: DE21 4605 0001  
0000 0249 43

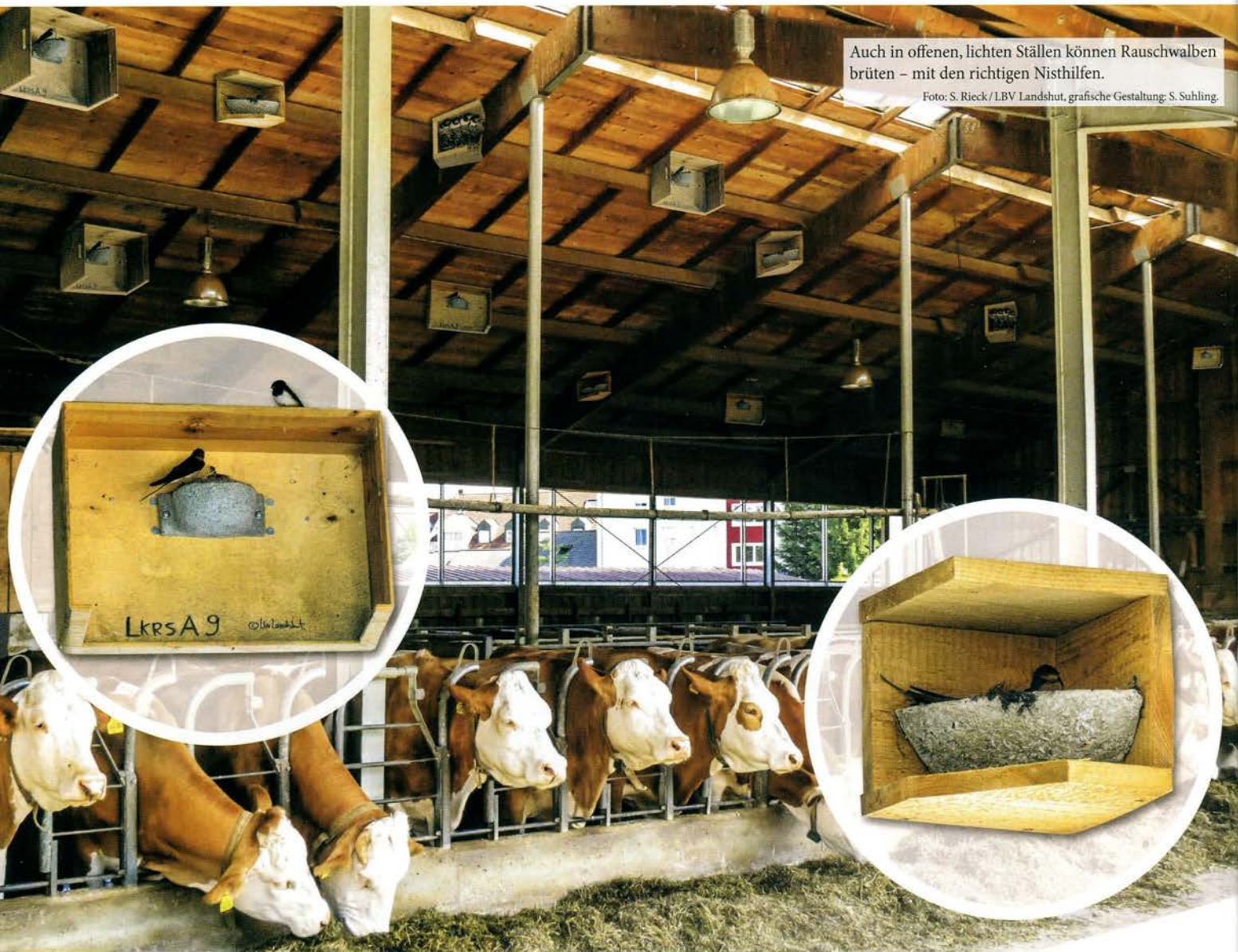
**Rechnungsadresse**

NABU Siegen-Wittgenstein  
z. Hd. Manfred Semper  
Am Hirschberg 19  
57076 Siegen

**NABU Info**

Anerkannter Naturschutzverband nach §58  
Bundesnaturschutzgesetz, Spenden und  
Beiträge sind steuerlich absetzbar.  
[www.nabu-siwi.de](http://www.nabu-siwi.de)

**NABU Naturschutzbund**  
KV Siegen-Wittgenstein e.V.  
Am Buchholz 1  
57319 Bad Berleburg  
e-mail: [info@nabu-siwi.de](mailto:info@nabu-siwi.de)  
Telefon: 02751 / 5512



NISTMÖGLICHKEITEN IN OFFENHALTUNGSSTÄLLEN:

# Schnalbenboxen und -winkel für Rauchschnalben

Rauchschnalben gelten als Glücksboten und sind wegen ihres ausgeprägten Appetits auf Insekten gern gesehene Sommergäste. Nach alter Tradition bauen sie seit Jahrhunderten ihre Nester in Kuhställen und gehören zum Hofleben einfach dazu. Ihr positives Image nützt den Rauchschnalben aber nur wenig, ihre Bestände gehen stetig zurück. Neben schwindender Nahrungsgrundlage gehen den Schnalben buchstäblich die Kuhställe aus.



**D**ie Entwicklung in der Landwirtschaft hat mittlerweile nicht nur für Wiesenbrüter und Agrarvogelarten dramatische Folgen. Das Höfesterben in Deutschland schreitet voran und wird laut Prognosen bis zum Jahr 2040 mindestens zu einer Halbierung der derzeit noch etwa 267 000 landwirtschaftlichen Betriebe führen. Und auch auf den verbleibenden Höfen schaut es für die Schwalben schlecht aus. Die aus Gründen des Tierschutzes absolut begrüßenswerte Umstellung vieler Milchviehbetriebe auf Offenstallhaltung entwickelt sich über kurz oder lang zu einem Artenschutzproblem: Rauchschnalben nisten zwar gerne in den dunklen, zugluftgeschützten Anbindeställen, die hellen Laufställe werden jedoch nur sehr zögerlich oder gar nicht besiedelt. Die Konstruktionen der modernen Ställe haben sich entscheidend geändert: Sie sind hoch, offen, zugig und eignen sich nicht zum Nestbau. An den großflächigen glatten Wänden und Stützpfählen haftet kein Nistmaterial. Auch fehlen bei der offenen Bauweise die Zwischendecken. Den Schnalben fehlen so zum Nestbau nicht nur zugluftgeschützte Nischen und Ecken, sondern auch der schützende Deckenbereich über dem Nest.

Die Aufgabe landwirtschaftlicher Betriebe einhergehend mit der Umstellung der Ställe zum Wohl der Nutztiere hat für den Fortbestand der Rauchschnalbe gebietsweise bereits bestandsbedrohende Auswirkungen. In den meisten Dörfern ist der Bestandsverlust offensichtlich, vielerorts sind keine Schnalben mehr zu sehen. Inzwischen stehen sie auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tierarten.

### Erfahrungswerte

In den letzten Jahren konnte in Offenstallungen, die mit Schnalbenboxen oder -winkeln ausgestattet wurden, oftmals eine Ansiedelung erreicht werden. Wie schnell Schnalben die angebotenen Nisthilfen annehmen, ist immer von mehreren Rahmenbedingungen abhängig.

- Je größer eine Kolonie ist, desto rascher erfolgt eine Entdeckung und Besiedelung. „Alte“ bewirtschaftete Kuhställe weisen immer noch die höchsten Nistdichte auf, daneben errichtete Laufställe werden zögerlich, oft erst nach zwei Jahren besiedelt. Ausschlaggebend ist hier sicherlich der Populationsdruck in den einzelnen Ställen, da Schnalben sehr orts- und nesttreu sind.
- Je größer das Angebot an Schnalbenboxen und -winkeln ist, desto schneller erfolgt in der Regel die Annahme.
- Stallungen mit großen Deckenventilatoren wurden bis jetzt nicht besiedelt.

Landwirte reagieren meist bestürzt über das Fernbleiben „ihrer“ Schnalben in den neuen Ställen, denn Schnalben dürfen auch heutzutage auf einem Hof nicht fehlen. Daher ist es besonders wichtig, den Rauchschnalben Nisthilfen zur Verfügung zu stellen, die ihnen ein Nisten auch in den modernen offenen Ställen ermöglichen. Zwei technische Lösungen zur Ansiedelung von Rauchschnalben in Offenhaltungsställen wurden vom Landesbund für

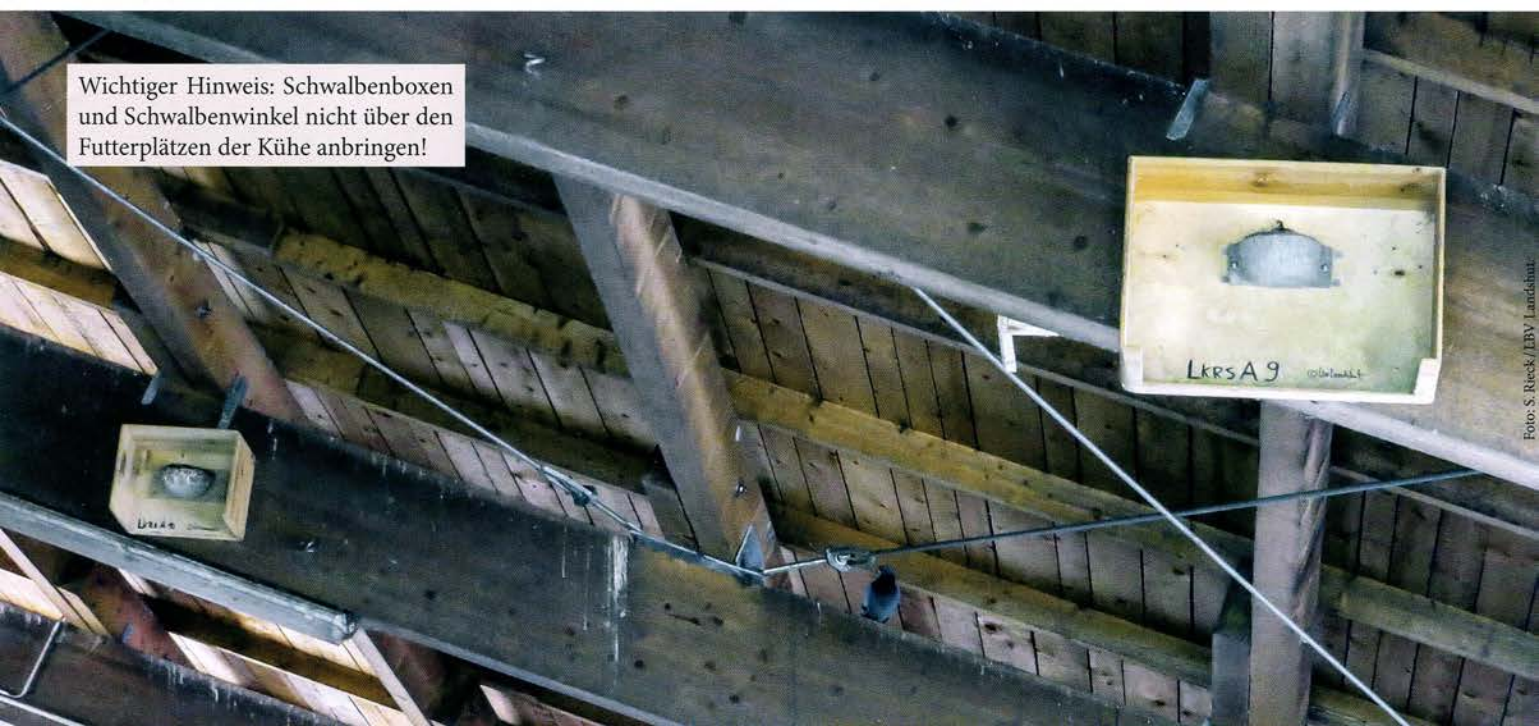
- Die Möglichkeit beide Nisthilfen nicht nur an der Wand, sondern auch im Deckenbereich zu montieren, eröffnet neue Chancen nicht nur für den Bereich der Offenstallhaltung.
- Bei der An- und Umsiedlung von Rauchschnalben hat es sich bewährt, verschiedene Unterstützungsmaßnahmen zu kombinieren: das Anlegen von Lehmputzen, das Abspielen von Lautanlagen mit dem Gesang der Rauchschnalbe und das Auslegen von Nistmaterial, wie Halme und Federn unter den installierten Nestern.
- Schnalbenboxen und -winkel sind leicht selbst zu bauen. Landwirte sind hier oft sehr motiviert. Die Eigenproduktion sollte sich jedoch nur auf die Holzkonstruktion beziehen. Kunstnester sollten im Fachhandel bestellt werden, da selbst hergestellte Nester schnell brüchig werden und abfallen.

Vogelschutz (LBV) hierzu entwickelt und seit 2016 erfolgreich eingesetzt.

### Die Schnalbenbox

Eine einfache Lösung: In eine Holzbox wird ein Kunstnest montiert. So hat das Nest nicht nur die erforderliche Decke, sondern ist auch seitlich gegen Zugluft geschützt. Das Nest wird in einem Abstand von circa 8 bis 10 cm, gemessen an der Nestvorderkante, unter der Boxdecke ange-

Wichtiger Hinweis: Schnalbenboxen und Schnalbenwinkel nicht über den Futterplätzen der Kühe anbringen!







Schwalbenwinkel bieten den nötigen Schutz für ein Rauchschnal-  
bennest.

Foto: D. Fiebrandt.



Dreieckige Bodenplatten erleichtern den Anflug ans Nest.

Foto: D. Fiebrandt.

bracht. Es kann mittig oder auch seitlich  
gesetzt werden. Die entsprechende Größe  
der Box (Breite 45 cm, Höhe 35 cm, Tiefe  
25 cm) bietet Raum für den freien Anflug  
der Schwalben und zugleich ausreichend  
Schutz vor Zugluft. Die Box hat keinen  
Boden, um Tauben und Prädatoren keinen  
unmittelbaren Ansitz unter dem Nest zu  
bieten.

## Der Schwalbenwinkel

In Anlehnung an den bevorzugten Nist-  
bereich der Rauchschnalben, einem  
Winkel oder Eck im Deckenbereich im  
Inneren von Gebäuden, ist die Idee für

den Schwalbenwinkel entstanden. Die  
Nisthilfe besteht aus einem Würfel (Sei-  
tenlänge 18 cm) mit zwei offenen Seiten.  
Die Bodenfläche entspricht in etwa den  
Außenmaßen eines schalenförmigen, offe-  
nen Naturnests. Der Deckenabstand zum  
Boden mit circa 14 cm gewährleistet den  
Altvögeln den problemlosen Zugang zum  
Nest.

Im Gegensatz zu normalen Kunstnestern  
können beide Entwicklungen auch an der  
Decke oder an freilaufenden Balken und  
somit in der Mitte eines Raumes befestigt  
werden. Dadurch ergeben sich zahlreiche

Möglichkeiten der Anbringung. Die Nist-  
hilfen sollten mit der offenen Seite vom  
Licht abgewandt angebracht werden, da  
Schwalben zum Nestbau gerne die dunk-  
leren Bereiche des Stalles bevorzugen.  
Ältere Ställe beherbergen dank optimaler  
Nistbedingungen oft große Kolonien von  
Rauchschnalben. Um diese Dichte auch in  
den neuen Ställen zu erreichen, sollte mit  
der Anzahl an künstlichen Nisthilfen nicht  
gespart werden.

Rauchschnalben lieben die Privatsphäre  
und verhalten sich in ihren Nisträumen oft  
territorial. Vor allem die Erstbesiedler ver-  
teidigen nicht nur ihr Nest, sondern auch



Steht Baumaterial zur Verfügung, kann man Nistplätze auch ohne Kunstnest  
anbieten.

Foto: S. Rieck/LBV Landshut.



Drähte verhindern den Einflug von Nesträubern.

Foto: M. Ziegler/LBV Landshut.



das Umfeld vehement gegen Rivalen. Um eine möglichst hohe Ansiedelungsquote zu erreichen, hat es sich bewährt, die Boxen so aufzuhängen, dass der direkte Sichtkontakt in andere Nester vermieden wird. Bei zunehmender Besiedelung steigt die Akzeptanz von Artgenossen.

### Nisthilfen ohne Nest

Der eigene Nestbau gehört zum Brutgeschäft einfach dazu, auch Kunstnester werden von Schwalben meist noch am Rand mit Lehm aufgestockt. Die Schwalbenboxen und Schwalbenwinkel können auch ohne Kunstnest gefertigt werden, insofern sichergestellt ist, dass den Schwalben von April bis Juli in unmittelbarer Umgebung genügend Baumaterial an einer Lehmsammelstelle zur Verfügung steht.

Erfahrungsgemäß hat es sich bewährt, im Hinblick auf unsere mittlerweile heißen, trockenen Sommer stets eine große Zahl der Nisthilfen mit künstlichen Nestern auszustatten.

Wenn die Schwalben selbst bauen sollen, muss das Nistmaterial gut haften. Aus diesem Grund wird bei beiden Modellen ungehobeltes, sägeraues Holz verwendet. Damit das Nest Marke Eigenbau gut hält, wird in der Schwalbenbox zur Stabilisierung des Nestansatzes im Abstand von circa 12 bis 14 cm unterhalb der Decke eine Leiste an der Rückwand angebracht.

Beim Schwalbenwinkel hat die Praxis gezeigt, dass eine kleinere, schräg abgeschnittene Bodenplatte den Anflug zum Nest erleichtert. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich dann kein Kot vor dem Nest ansammeln kann.

### Schutz vor Prädatoren

Rauchschwalben brüten auch deshalb bevorzugt in engen, oft dunklen Räumlichkeiten/Gebäuden, weil hier die Neststandorte für Prädatoren wie Greifvögel und Eulen nur schwer zugänglich sind. In Offenhaltungsställen ist dieser Schutz zumeist nicht gegeben. Aufgrund der Rückmeldung einiger Landwirte über jagende Turmfalken und vermutlich auch Eulen in ihren Laufställen wurden probeweise an einigen Schwalbenboxen Drähte angebracht, die den Nestbereich vor dem Einflug größerer Vögel schützen. Rauchschwalben haben mit dieser Schutzvorrichtung kein Problem: Alt- und Jungvögel fliegen einfach hindurch.

### Lehmsammelstellen für Schwalben

Zurückblickend auf unsere heißen Sommer der letzten Jahre ist es in vielen Gebieten notwendig, den Schwalben Baumaterial zum Nestbau anzubieten. Geeignetes Material wie feuchter Lehm ist immer seltener zu finden und meist sind die natürlichen Lehmflächen schon im Mai ausgetrocknet. Mit dem Angebot von Lehmputzen werden die Schwalben effektiv beim Nestbau unterstützt – zudem ist dies eine geeignete Möglichkeit, Schwalben auf Nisthilfen, die zur Neuan-siedelung oder als Ersatzmaßnahmen installiert wurden, aufmerksam zu machen. Besteht die Möglichkeit, die Lehmputze unmittelbar neben dem neuen Niststandort der Schwalben anzulegen, hat man gute Aussichten, die Schwalben in das Gebäude zu locken. Schwalben nehmen künstlich angelegte Lehmstellen gerne an, wenn folgende Faktoren berücksichtigt werden:



Natürliche Lehmquellen finden Schwalben immer seltener.

Foto: S. Rieck / LBV Landshut.

#### Standort:

- Damit Katzen und andere Prädatoren keine Deckungsmöglichkeit haben, muss die Fläche offen und übersichtlich sein, frei von Bewuchs mit Bäumen und Sträuchern. Gegebenenfalls muss der Kräuter- und Grasaufwuchs im Umkreis der Lehmputze regelmäßig gemäht werden.
- Der freie Anflug muss gewährleistet sein – auch im weiteren Umkreis der Lehmputze dürfen keine Bäume stehen.
- Die Distanz zwischen Niststandort und Lehmputze darf nicht mehr als 300 m betragen, sonst trocknet der Lehm bereits beim Anflug im Schnabel.

#### Pflege:

- In den Monaten April bis Juli muss der Lehm konstant feucht gehalten werden. Eine Lehmputze muss in diesem Zeitraum verlässlich kontrolliert und bei Bedarf bewässert werden. Trocknet die Putze aus, können halbfertige Nester nicht weiter gebaut werden, Brutausschlag ist die Folge. Auch der entstehende Bewuchs muss regelmäßig in und um die Lehmfläche entfernt werden.

#### Größe:

- Das Baumaterial Lehm kann in mobilen, flachen Untersetzern oder in stationären Pfützen angeboten werden. Die Größe richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Je größer die Lehmputze ist, umso besser und schneller wird sie von den Schwalben entdeckt.



Foto: S. Rieck / LBV Landshut.

Auch mit sehr kleinen, mobilen Lehmputzen kann im innerstädtischen Bereich, wo freie Flächen rar sind, gezielt auf Dachgärten und Flachdächern Baumaterial für die Schwalben angeboten werden.

Weiterführende Informationen bietet der LBV Ratgeber: [www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-haus/voegel-am-haus/schwalben/baumaterial-fuer-schwalben](http://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-haus/voegel-am-haus/schwalben/baumaterial-fuer-schwalben)



## Ersatzmaßnahmen nach § 44 BNatSchG

Schwalbenboxen und -winkel sind mittlerweile wesentliche Instrumente zur Umsetzung artenschutzrechtlicher Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörden. Das Aufgaben landwirtschaftlicher Betriebe ist in fast allen Ortschaften zu beobachten und meist mit einem Nistplatzverlust für die dort ansässigen Schwalbenkolonien verbunden. Nach Aufgabe der Tierhaltung werden die Ställe abgerissen oder anderweitig genutzt. Obwohl der Schutz der Brutplätze durch den § 44 Bundesnaturschutzgesetz geregelt ist, wurden Ersatzmaßnahmen bisher leider nur in wenigen Fällen angeordnet. Meist werden die Behörden nicht oder zu spät informiert. Auch fehlte es an fachlich geeigneten technischen Lösungen zur Umsetzung von entsprechenden Ersatzvorgaben, denn normale Kunstnester sind für viele Gebäudearten nicht geeignet. Schwalbenboxen und -winkel bieten eine fachlich geeignete Möglichkeit, die Schwalben in andere Gebäude auf dem Hof umzusiedeln und ihnen so weiterhin Brutplätze anzubieten, auch wenn der Stall abgerissen wird.

Neben den artenschutzfachlichen Vorgaben sind dabei artspezifische Faktoren und die jeweiligen Ortsgegebenheiten zu beachten. Eine artenschutzfachliche Begleitung und Beratung mit hoher Artkenntnis ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsiedelung.

In einigen bayerischen Landkreisen kommen beide entwickelten Nisthilfen bereits erfolgreich als funktionserhaltende Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen zum Einsatz. So ist es möglich, den Wegfall

von Brutplätzen bei Abriss von Ställen im Nahbereich zu kompensieren. Meist sind Gebäude mit direktem Ortsbezug verfügbar, in denen durch die Anbringung von Schwalbenboxen und -winkeln geeignete Brutplätze zur Verfügung gestellt werden können. Mit positiver Resonanz bei den Landwirten: Bei rechtzeitiger und fachlicher Beratung sind diese meist aufgeschlossen, Ersatzmaßnahmen anzubringen. Sie müssen nur wissen „wo“, „wie“ und „womit“. Da Schwalben auf den Höfen von jeher ein positives Image besitzen, ist es vielen Landwirten ein Anliegen, diese auch weiterhin auf dem Hof zu haben.

## Einsatzmöglichkeiten auch außerhalb der Landwirtschaft

Auch in städtischen Gebieten kommen Schwalbenboxen und -winkel zum Einsatz. Als „Indoorbrüter“ sind Rauchschnalben bei der Suche nach Nistplätzen auf zugängliche Gebäude oder ähnlich geschützte Bereiche angewiesen. Es ist zu beobachten, dass sich Schwalben relativ flexibel und anpassungsfähig zeigen, sofern sich die Gebäude eignen und die Eigentümer sie dort brüten lassen. Schwalben weichen nicht nur auf Pferdeställe aus, auch Lagerhallen, Werkstätten und Garagen werden sukzessive besiedelt. Im Innenstadtbereich von Landshut brüten seit Jahrzehnten über 80 Schwalbenpaare. Ihre Nester befinden sich unter den Arkaden, in Eingängen und Durchgängen und mittlerweile auch in Tiefgaragen. Da die menschliche Toleranz erheblich sinkt, wenn das Auto von Verkotung betroffen ist, hat es sich bewährt, bereits im Einfahrtsbereich von Tiefgaragen Nisthilfen

zu montieren, um die Problematik zu entschärfen und ein entspanntes, gemeinsames Miteinander zu erreichen. Vorzugsweise wurden Schwalbenwinkel und -boxen verwendet, da sich diese auch an der Decke montieren lassen.

Susanne Rieck

## Kontakt Daten und Beratung

Susanne Rieck, Gebäudebrütterschutzbeauftragte des LBV Landshut e.V., E-Mail: [schwalbenschutz-landshut@lbv.de](mailto:schwalbenschutz-landshut@lbv.de)

Schwalbenwinkel, mit und ohne integrierte Nistschale, können bei Klaus Janke bestellt werden, E-Mail: [likla.janke@gmx.de](mailto:likla.janke@gmx.de)

Weitere Infos finden sich in den Artenschutzmodulen „Schwalbenwinkel und Schwalbenboxen“ und „Lehmsammelstellen für Schwalben“, die im Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“ erstellt wurden. Als PDF zum kostenlosen Download unter [www.botschafter-spatz.de/arbeitsmaterialien/bausteine-zum-ueberleben](http://www.botschafter-spatz.de/arbeitsmaterialien/bausteine-zum-ueberleben) verfügbar. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert.

## Informationen zum Thema

- Trautner J 2020: Artenschutz, rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- Glutz von Blotzheim U N, Bauer KM 1997: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 10/I. Aula, Wiesbaden.
- Bauer H-G, Bezzel E, Fiedler W 2012: Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Aula, Wiebelsheim.
- Brombach H 2004: Die Rauchschnalbe. Die neue Brehm-Bücherei, Bd. 649, Hohenwarsleben.
- Stocker M, Meyer S 2012: Wildtiere, Hausfreunde und Störenfriede. Haupt, Bern.
- Berthold P 2017: Unsere Vögel. Ullstein, Berlin.

Film über Schwalbenboxen: [www.br.de/mediathek/video/artenschutz-am-gebäude-schwalben-in-landshut-av:5edbd38eef5ea2001b93159b](http://www.br.de/mediathek/video/artenschutz-am-gebäude-schwalben-in-landshut-av:5edbd38eef5ea2001b93159b)



Susanne Rieck ist seit 2014 ehrenamtlich beim LBV Landshut aktiv und als Gebäudebrütterschutzbeauftragte spezialisiert auf den Erhalt der Brutplätze für Mauersegler, Schwalben, Spatz & Co. Seit einigen Jahren ist sie freiberuflich im Artenschutz tätig, sie bietet neben Kartierungen und ökologischen Baubegleitungen für Gebäudebrüter auch Schulungen für Kartierer an.



Der Schwalbenwinkel im Einfahrtsbereich einer Tiefgarage.

Foto: S. Rieck / LBV Landshut.